

VON ZEIT ZU ZEIT

HDYS A HDYS

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

30. MAI 2026

NEUES AUS DER LANDKREISVERWALTUNG | NOWOSĆE Z WOKRJSNEHO ZARJADA

AM 21. JUNI 2026 WIRD IM KLOSTER ST. MARIENSTERN
IN PANSCHWITZ-KUCKAU WIEDER GEFEIERT

Kloster- und Familienfest des Landkreises



Fotos: Konstantin Rehor



Spiel, Spaß, große Unterhaltung und kleine Überraschungen erwarten die Besucher zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am Sonntag, dem 21. Juni 2026 – ein perfekter Ausflugs-tipp für die ganze Familie. Schirmherrin Äbtissin Gabriela Hesse und Schirmherr Landrat Udo Witschas laden herzlich auf das Gelände des Klosters St. Marienstern nach Panschwitz-Kuckau ein.

**Das gibt es zu Erleben
und zu Entdecken**

Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche. Dieser wird von Andreas Kutschke, Generalvikar des Bistums Dresden-Meißen, zelebriert und vom Berliner Chor „Chorissimo“ musikalisch begleitet.

Von 12 bis 13 Uhr sorgt das Jugendblasorchester Bautzen mit einem schwungvollen Vormittagskonzert auf dem Klosterhof für beste Unterhaltung. Ab 13 Uhr präsentiert Heiko Harig auf der Bühne im Klosterhof das Format „Patente Talente“. Tanzgruppen – von Showtanz über Linedance bis hin zu Karate-Vorfüh-

gen – wechseln sich mit musikalischen Darbietungen ab und garantieren ein kurzweiliges Programm. Auch auf der Naturbühne im Klostergarten erwartet die Besucher von 14 bis 17 Uhr ein durchgehend buntes Bühnenprogramm.

Ein großer Regional- und Naturmarkt lädt zum Entdecken ein: Gourmets kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Handwerkskunst, die Schönes und Seltenes finden können. Ergänzt wird das Angebot durch Informationsstände und Mitmachaktionen zahlreicher Vereine aus dem Landkreis Bautzen.

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... welche Entscheidung mich zuletzt am meisten geärgert hat, dann war es die Schließung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe in Kamenz. Sie war auch für uns als Landkreis und mich als Landrat überraschend. Mich ärgert vor allem, dass es dafür im Vorfeld keine Kommunikation der Leitung der Klinik mit Verantwortungsträgern in Stadt und Landkreis sowie dem Freistaat gegeben hat. Ich kann die Empörung und jede Emotion bei diesem Thema nachvollziehen.

Sofort nach Bekanntwerden der Entscheidung hat sich der Landkreis mit den Beteiligten an den Tisch gesetzt. Gemeinsam mit unseren Oberlausitz-Kliniken und weiteren Partnern, allen voran dem Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda, wurden Lösungen gesucht. Ich habe auch großen Respekt, wie sich Michael Preuß als neuer Oberbürgermeister der Sache annimmt und sich um Lösungen bemüht. Am 27. Mai fand dazu auch ein Sonderkreistag statt. Zu den Ergebnissen kann ich an dieser Stelle noch nichts sagen, weil die Sitzung erst nach dem Druck dieser Ausgabe stattfand.

Ehrenamt

Auszeichnung im Mai



Seite 6

Schau rein

Auszeichnung für besondere Angebote



Seite 8

Breitbandausbau

Info für Cluster 12 + 15 versandt



Seite 14

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung v. S. 7)

Als Landkreis können wir – auch wenn sich das viele wünschen – nicht einfach in die Entscheidungen privater Krankenhäuser wie dem in Kamenz eingreifen.

Allgemein ist die Schließung eines Kreissaales immer eine Entscheidung, die für mehr steht als ein Angebot der Geburtshilfe. Da steckt auch immer ein Stück gesellschaftliche Entwicklung drin, die Frage, welche Perspektive hat eine Region. Es geht auch um Geld, aber nicht nur. Der Fachkräftemangel gerade im medizinischen Bereich auf der einen Seite, die rückläufige Zahl von Geburten auf der anderen Seite – beides führt letztlich zu schwierigen Entscheidungen, nicht nur im Landkreis Bautzen.

Die Frage, warum wir weniger Geburten zählen müssen, hat mehrere Antworten. Da geht es zunächst um nüchterne Zahlen: Wie viele Frauen im gebärfähigen Alter leben bei uns. Hier haben wir aktuell die Talsohle erreicht. Es geht dann aber auch um die Frage, ob Kinder gewünscht sind. Das war früher keine Frage, die man sich stellte. Kinder gehörten zum Leben einfach dazu. Da scheint sich etwas geändert zu haben. Am Geld allein wird es nicht liegen, da gab es schwierigere Zeiten. Und in den zurückliegenden Jahren sind Löhne und Preise fast gleich gestiegen – zumindest im Durchschnitt.

Ein Mitglied im Jugendhilfe-Ausschuss, der Oberlichtenauer Maik Förster, hat ein Maßnahmenpaket für mehr Familienfreundlichkeit gefordert. Das klingt nach einer guten Idee, wenngleich auch viele Forderungen wie etwa die Kita-Platz-Garantie bereits gesetzlich vorgeschrieben sind. Ich habe unsere Experten in der Verwaltung beauftragt, sich aufgrund der Studienlage ein genaueres Bild über die Gründe der „Kinderunlust“ zu verschaffen. Eines ist aber klar: Der Landkreis selbst und auch der Landrat haben kaum Einfluss auf das Geburtenverhalten. Wir können versuchen, unsere Heimat lebenswert zu halten – mit Unternehmen, Forschung, Freizeitmöglichkeiten. Da tun wir viel und es gibt viel Grund zur Hoffnung.

Ende Juni werden wir uns im Kreistag mit der Schulnetzplanung im Landkreis beschäftigen. Dieser Plan muss regelmäßig aktualisiert werden. Und wir haben – das kann ich schon verraten – in kaum einer Schule in den kommenden Jahren Probleme mit den Schülerzahlen. Das stimmt mich zuversichtlich. Denn wir wissen, dass wir die Fehler der 2000er Jahre nicht wiederholen dürfen. Viele damals geschlossene Schulen leben als freie Schulen weiter oder mussten – das zeigt das Beispiel in Arnsdorf – mit viel Geld wieder neu gebaut werden.

Kinder und ihre Familien müssen stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt werden. Das bedeutet nicht, dass wir als Landkreis alle Aufgaben übernehmen und die junge Generation aus ihrer Verantwortung entlassen. Aber wir sollten stärker auf die Entwicklungen achten, eine Aufgabe, die ich für jede und jeden im Landkreis sehe. Eine gute Gelegenheit für Familien ist übrigens unser Kloster- und Familienfest, das wir jedes Jahr feiern. Am 21. Juni 2026 ist es wieder soweit – Sie alle sind herzlich in das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau eingeladen.

Herzlichst

Ihr Udo Witschas, Landrat

Fortsetzung Titelthema: ... Kloster- und Familienfest

Um 14 und 15 Uhr bietet die Förderschule St. Johannes des Klosters St. Marienstern Führungen durch ihre Räumlichkeiten an. Den Abschluss bildet um 17.30 Uhr eine ökumenische Schlussandacht in der Klosterkirche mit Pfarrer Uwe Peukert aus Kamenz, Tobias Weißflog aus Königsbrück sowie

den Schwestern des Konvents, musikalisch begleitet durch das Akkordeonensemble „TastSinn“ aus Flöha.

Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf ein lebendiges und vielseitiges Fest. Der Eintritt ist frei.

Kloster- und Familienfest
Klósterski a swójbny swjedzeń
Landkreis Bautzen | wokrjes Budyšin

21.06.2026

Kloster St. Marienstern Panschwitz-Kuckau
Klóster Marijina hwězda Pančicy-Kukow

10.30 Uhr
Festgottesdienst mit Generalvikar Andreas Kutschke,
Bistum Dresden-Meißen

12.00 Uhr
Jugendblasorchester Bautzen auf dem Klosterhof

13.00 – 17.00 Uhr
„Patente Talente“ präsentiert von Heiko Harig
Buntes Programm mit Musik, Tanz und Gesang

17.30 Uhr
Ökumenische Schlussandacht in der Klosterkirche

10.00 – 17.30 Uhr
Regional-/Naturmarkt und
Mit-Mach-Angebote von Vereinen für Familien

Freundlich unterstützt wird die Veranstaltung durch den Landkreis Bautzen, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Regionalbus Oberlausitz GmbH.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck, Monique Kappler
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 4950 5041
steinbeck.jens@sachsen-medien.de
kappler.monique@sachsen-medien.de

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

Susann Metasch,
artefective/ lausitzpromotion
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage

145.000 Stück zur Verteilung an
alle frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.



INTERVIEW MIT DR. ROMY REINISCH

15 Jahre stabile Abfallgebühren – warum jetzt eine Erhöhung im Raum steht



Im Interview erklärt die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, warum die Gebühren neu kalkuliert werden und welche Auswirkungen für Bürgerinnen und Bürger zu erwarten sind.

Der Landkreis Bautzen bereitet eine Anpassung der Abfallgebühren vor. Mehr als 15 Jahre konnten die Gebühren stabil gehalten werden. Die aktuelle Kalkulation zeigt nun jedoch: Die bisherigen Gebührensätze reichen künftig nicht mehr aus, um die Kosten der Abfallwirtschaft vollständig zu decken. Die neue Abfallgebührensatzung soll dem Kreistag im Juni zur Entscheidung vorgelegt werden. Wenn der Kreistag der neuen Satzung zustimmt, sollen die neuen Gebühren ab dem 1. Juli 2026 gelten. Bis zur Entscheidung des Kreistages sind alle Angaben noch vorläufig.

Frau Dr. Reinisch, auf der Tagesordnung der Kreistagssitzung im Juni steht als ein wichtiger Punkt die mögliche Erhöhung der Abfallgebühren. Was hat es damit auf sich – und was erwartet die Bürgerinnen und Bürger?

Wir halten die Entwicklung der Abfallgebühren regelmäßig im Blick. Die nun erfolgte Kalkulation zeigt: Nach mehr als 15 Jahren stabiler Gebühren wird nun eine Anpassung notwendig. Die Kosten für Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Uns ist wichtig, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig mitzunehmen. Es geht nicht darum, einer Entscheidung des Kreistages vorzugreifen. Aber wir wollen transparent erklären, warum die Anpassung im Raum steht und was sie konkret bedeuten würde. Für viele private Haushalte bewegt sich die monatliche Mehrbelastung in einem moderaten Bereich. Trotzdem wissen wir: Gerade jetzt wird jede zusätzliche Belastung besonders wahrgenommen. Deshalb wollen wir offen informieren und die Gebühren nachvollziehbar einordnen.

Warum müssen die Abfallgebühren überhaupt kostendeckend sein?

Die Abfallwirtschaft ist ein gebührenfinanzierter Bereich. Das bedeutet: Die Kosten für Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen müssen über Gebühren gedeckt werden. Wenn die Gebühren nicht ausreichen, entsteht eine Finanzierungslücke. Diese kann nicht einfach aus dem allgemei-



Dr. Romy Reinisch

nen Kreishaushalt geschlossen werden. Deshalb ist eine regelmäßige Kalkulation notwendig.

Was erwartet den Gebührenzahler zukünftig?

Nach der letzten Kalkulation würden bei unveränderten Gebühren jährlich rund 5 Millionen Euro fehlen. Konkret stehen Einnahmen von rund 18 Millionen Euro mit den bisherigen Gebührensätzen künftig notwendige Einnahmen von rund 23 Millionen Euro gegenüber. Daraus ergibt sich eine notwendige Gebührenssteigerung. Die konkrete Belastung hängt jedoch vom jeweiligen Grundstück, der Anzahl der Wohnungen, der Behältergröße und der Zahl der Leerungen ab.

5 Millionen Euro klingt nach sehr viel. Was bedeutet das für einzelne Haushalte konkret?

Ja, das ist eine sehr große Summe. 5 Millionen Euro bedeuten eine Steigerung der Ausgaben um rund 28 Prozent. Es ist daher wichtig, die einzelnen Gebührenzahler konkret zu betrachten.

Bei einem Grundstück mit einer Wohnung und einem 80-Liter-Restabfallbehälter mit Mindestleerungen würde die monatliche Belastung um etwa 1,33 Euro steigen. Bei einem Grundstück mit einer Wohnung und einem 240-Liter-Restabfallbehälter würde die Mehrbelastung bei etwa 1,74 Euro pro Monat liegen.

Gerade auch kleinere Beträge sind für Bürgerinnen und Bürger relevant, gerade wenn an vielen Stellen im Alltag die Kosten steigen. Diese beiden Beispiele zeigen, dass die tatsächliche monatliche Mehrbelastung aber moderat bleibt.

Nachdem der Kreistag am 22. Juni 2026 seine Entscheidung getroffen hat, wird der Landkreis auf seiner Internetseite einen Gebührenrechner mit den dann geltenden Kosten bereitstellen. Damit

können Gebührenpflichtige ihre individuellen Daten eingeben und sich die anfallenden Gebühren konkret berechnen lassen. So kann jeder nachvollziehen, was die neue Satzung konkret bedeutet.

Was sind die wichtigsten Gründe für die gestiegenen Kosten?

Die Kostensteigerungen haben mehrere Ursachen. Dazu gehören neben höheren Energiepreisen und der CO₂-Bepreisung bei der thermischen Verwertung von Restabfällen auch gestiegene Lohn- und Transportkosten, die Lkw-Maut sowie zusätzliche gesetzliche Anforderungen an die getrennte Sammlung von Wertstoffen. Hinzu kommen höhere Kosten bei externen Dienstleistern. Diese Entwicklungen liegen nicht allein in der Hand des Landkreises, müssen aber in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Welche Gebühren sollen sich konkret ändern?

Die bekannten Gebührenarten sollen grundsätzlich erhalten bleiben. Dazu gehören die Pauschalgebühr, die Behälterbereitstellungsgebühr und die Leerungsgebühr. Die Pauschalgebühr für private Haushalte soll von bisher 2,18 Euro auf 3,38 Euro pro Monat steigen. Sie wird weiterhin für jede bewohnte Wohnung erhoben. Über diese Pauschalgebühr werden unter anderem Leistungen wie die Sammlung von Sperrmüll, die Elektroaltgeräteannahme, Problem- und Schadstoffsammlung, sowie der Großteil der Papierentsorgung finanziert.

Warum steigen große Behälter teilweise stärker?

Die Gebührenmaßstäbe sind nun ausgewogen. Das bedeutet: Die Kosten werden auf die tatsächliche Nutzung und das bereitgestellte Volumen verteilt. Große Behälter bleiben im Verhältnis weiterhin günstiger als kleine Behälter. Künftig soll auch das Verursacherprinzip verstärkt berücksichtigt werden.

Ändert sich auch das Abrechnungsverfahren?

Ja, es wird übersichtlicher. Der halbjährliche Abrechnungsmodus bleibt bestehen. Künftig sollen aber Vorauszahlungen und spätere Verrechnungen entfallen. Das bisherige Verfahren war für viele Bürgerinnen und Bürger schwer nachvollziehbar und führte verständlicherweise immer wieder zu Nachfragen. Ziel ist, die

Gebührenbescheide verständlicher und transparenter zu machen.

Können Bürgerinnen und Bürger durch ihr Verhalten Einfluss auf die Kosten nehmen?

Ja, selbstverständlich. Ein Teil der Gebühren ist zwar fix, zum Beispiel die Pauschalgebühr oder die Bereitstellungsgebühr für die Behälter. Die Leerungsgebühren hängen aber von der tatsächlichen Zahl der Leerungen ab.

Wer Abfälle vermeidet und gut trennt, kann damit die Größe des benötigten Abfallbehälters und die Anzahl der Leerungen beeinflussen. Die bekannten Mindestleerungen bleiben dabei auch weiter zu beachten.

Betrifft die geplante Anpassung nur private Haushalte?

Nein. Auch gewerbliche Nutzer sind betroffen. Bei Gewerbetreibenden gibt es zum Teil strukturelle Anpassungen, weil sie keine Pauschalgebühr zahlen. Bestimmte Kosten, die durch die Nutzung des Systems entstehen, müssen deshalb über andere Gebührenbestandteile abgebildet werden. Das betrifft die Bereitstellungsgebühren bei Biotonnen und Papierabfallbehältern für gewerbliche Nutzer.

Ab wann sollen die neuen Gebühren gelten?

Die neue Abfallgebührensatzung soll dem Kreistag im Juni zur Entscheidung vorgelegt werden und zum 1. Juli 2026 in Kraft treten. Bis dahin handelt es sich ausdrücklich um eine geplante Anpassung auf Grundlage der aktuellen Gebührenkalkulation. Die Entscheidung trifft der Kreistag.

Was ist Ihnen persönlich bei diesem Thema wichtig?

Niemand freut sich über höhere Gebühren. Das wissen wir. Gerade deshalb wollen wir offen und verständlich erklären, warum der Schritt jetzt notwendig wird. Im Interesse aller muss die Abfallentsorgung im Landkreis zuverlässig funktionieren und dazu sollte sie rechtssicher finanziert sein. Gleichzeitig zeigen die genannten Beispiele: Für Haushalte bleiben die neuen Gebühren moderat und das Abrechnungsverfahren wird vereinfacht. Unser Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu informieren, die Gründe nachvollziehbar darzustellen und die Entscheidung transparent zu kommunizieren.

ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch am 16.04.2026 in Radibor (Region Heide und Teiche)

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 16.04.2026 in der Gemeinde Radibor wurden Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region „Heide und Teiche“ bewegen. Der Region sind Großdubrau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz und Radibor zugeordnet. An der Veranstaltung im Landgasthof „Meja“ in Radibor nahmen rund 30 Gäste teil.

DAS WAREN DIE THEMEN

Straßenbau und Straßenzustand

Ein Bürger aus Brehmen (Großdubrau) schilderte, dass es im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 156 zu verschiedenen Problemen auf den Umleitungsstrecken kommt. Insbesondere die Kreisstraße K 7210 sei betroffen, da durch den zusätzlichen Verkehr und die Busse sowohl der Straßenzustand schlecht sei als auch die Bankette komplett kaputt seien. Nun passiere nichts mehr mit der kaputten Straße. Außerdem sei es ohne Sinn, für einen zu hoch liegenden Gulli die gesamte Straße höher zu legen. Da sollte man den Gulli tieferlegen.

Landrat Udo Witschas erläuterte, dass es sich beim Ausbau der B156 um eine Maßnahme des Freistaates handle, an der der Landkreis punktuell beteiligt sei. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch ergänzte, dass bei solchen Maßnahmen stets im Vorfeld eine Bestandaufnahme des Straßenzustandes mit allen Beteiligten stattfindet und nach Abschluss auch eine Schadensabnahme. Sollten Schäden erkannt werden, dann sind diese durch den Bauträger, in dem Falle den Freistaat zu beseitigen. Die angesprochenen Bankette werden noch einmal aktuell geprüft. Landrat Witschas versprach dem Bürger zudem, sich wegen der Höherlegung der Straße beim zuständigen Landesamt zu erkundigen.

Gewässerunterhaltung

Ein Unternehmer aus der Gemeinde Neschwitz erkundigte sich, wie es mit



der Gewässerunterhaltung 2. Ordnung weiter gehe? Ihm sei wichtig, dass ein gewisses Maß der Gewässerpflege erfolgt, insbesondere im Hinblick auf die Landwirtschaft und die Entwässerungssituation. Landrat Witschas betonte, dass ihm das Thea schon aus seiner Zeit als Bürgermeister bekannt sei. Bei stärkerem Regen steige das Grundwasser, die Regenmenge kann nicht ablaufen und teilweise funktionieren Biokläranlagen nicht mehr. Daher ist die Gewässerpflege wichtig.



Der Landkreis stehe an der Seite der Städte und Gemeinden, aber es fehle überall an Geld für solche Aufgaben. Er wolle aber versuchen, sich gemeinsam mit den Bürgermeistern beim zuständigen Landesministerium für eine Unterstützung stark zu machen, denn Vernässungserscheinungen und nicht funktionierende Biokläranlagen seien ein untragbarer Zustand.

Steinbruch Pließkowitz

Eine Bürgerin aus Pließkowitz (Malschwitz) schilderte die jahrelang andauernden großen Probleme der Anwohner

mit dem Steinbruch in Pließkowitz. Sie wollte wissen wie sich das Landratsamt positionieren wird, wenn die zuständige Firma neue Flächen zur Nutzung beantragt. Aktuell läuft seit 2025 die Erhöhung der Halde, um Kippsand unterzubringen. Neben den schon vorhandenen Beeinträchtigungen durch Sprengungen und den LKW-Verkehr käme nun noch die Staubbelastung hinzu, die sogar soweit geführt hat, dass die Kita-Kinder nicht mehr draußen spielen konnten. Nun müsste das Unternehmen einen Antrag auf Erweiterung beim Oberbergamt stellen, da der vorhandene Platz nicht reicht. Offen sei wie sich das Landratsamt hierzu positioniert. Beim Genehmigungsverfahren müsste dieses ja mit einbezogen werden. Darüber hinaus entstehe der Eindruck, dass sich das Unternehmen nicht an Regeln halten müsse. So werde etwa eine Straße nicht repariert, zu der das Unternehmen eigentlich verpflichtet worden sei.

Bürgermeister Seidel betonte dahingehend, dass es schön wäre, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben und sich Unterstützung vom Landratsamt erhoffe, denn das Oberbergamt sei weit weg und entscheide aus der Ferne. Landrat Witschas erklärte noch einmal, dass die grundsätzliche Zuständigkeit beim Oberbergamt liege und er hier kein Recht habe einzugreifen. Er bot aber an, dass Beigeordnete Dr. Romy Reinisch und der in ihrer Zuständigkeit befindliche Umweltbereich sich gemeinsam mit der Gemeinde alles nochmal ansehen wird und prüfen werde, wo das Landratsamt unterstützen könne. Ein Bürgermeister dürfe durch die Behörden nicht ignoriert werden.

Bushaltestellen, Lehrer und ein Lob

Eine Bürgerin aus Jetscheba ging es um die Haltestelle in Commerau. Diese habe im Vergleich zu Haltestellen in kleineren Orten kein Dach, sei aber höher frequentiert. Sie habe sich dazu schon an die Gemeinde gewendet, aber von dort nur erfahren, dass zeitnah wohl keine Änderung erfolgen wird.

Landrat Witschas erklärte, dass Städte und Gemeinden es nicht schaffen würden, an allen Haltepunkten eine Haltestelle mit Dach zu errichten. Er könne und wolle sich da auch nicht in die Prioritätensetzung vor Ort einmischen. Bürgermeister Hardy Glausch betonte, dass es in der Gemeinde Großdubrau 54 Haltestellen gäbe und auch nicht auf allen Flächen ein Bushäuschen errichtet werden kann. Aber wolle den Fall nochmal prüfen und mit der Bürgerin dazu sprechen.

Eine andere Bürgerin aus Radibor brachte ein ähnliches Problem mit der Bushaltestelle in Holscha bei Neschwitz mit. Die Bushaltestelle an der B 96, sei gefährlich, da die Kinder zu dieser an der B 96 entlanglaufen müssten, die viel befahren sei. Vielleicht ließe sich dort etwas entschärfen, in dem Falle sei der Landkreis gefragt. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch versprach, sich das Ganze genauer anzusehen und nahm das Thema zur Prüfung mit.

Des Weiteren wünschte sich die Bürgerin, dass das Landratsamt noch mehr für die Region wirbt, um mehr Lehrer für den ländlichen Raum zu begeistern. In der Radiborer Schule werden teilweise schon



Fächer wie Musik, Kunst oder Sport durch Eltern betreut, damit überhaupt ein gewisses Lernen in verschiedenen Bereichen stattfinden kann. Landrat Witschas verwies hier auf den zuständigen Freistaat. Er wisse, dass das Kultusministerium mit allen Mitteln versuche, das Problem zu reduzieren. Direkt vor Ort gäbe es aber ein gemeinsames Bestreben mit den Bürgermeistern, mit Strukturmitteln in die Heimat zu investieren. „Wir können nur gute Rahmenbedingungen schaffen wie mit der Sanierung und dem Ausbau der Körse-Therme Kirschau oder des Hallenbades Kamenz und mit Investitionen in Schulen“, so Witschas. „Außerdem leben wir in einer Urlaubsregion, dafür müssen wir mehr werben, wir müssen uns nicht verstecken.“ Eine attraktive Region Sorge hoffentlich dafür, dass auch mehr Lehrer in die Region kommen.

Zuletzt hatte die Bürgerin noch Lob im Gepäck. Sie sei als Vereinsvorsitzende sehr dankbar, dass es Fördermöglichkeiten wie die über das Ehrenamtsbudget gäbe. Darüber habe der Verein schon vieles realisieren können und die Antragstellung wäre sehr unkompliziert. Hierfür gab es sogar Applaus in der Runde. Udo Witschas ergänzte, dass der Landkreis dank der Fördermittel des Freistaates so ganz unkompliziert helfen könne. Außerdem gäbe es noch ein weiteres wichtiges Programm, nämlich das der „Lieblingsplätze“ zur barrierefreien Gestaltung von Zugängen oder Gebäuden. Er freue sich, dass diese Möglichkeiten gut angenommen werden.

Energiegenossenschaft Radibor

Ein Bürger aus Radibor erkundigte sich nach dem weiteren Werdegang beim Thema Energiegenossenschaft. Er sei Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft, die gegründet wurde, um das Nahwärmenetz in der Gemeinde auszubauen. Die Kommune will ebenfalls als Mitglied der Genossenschaft beitreten, allerdings gebe es seitens der Kommunalaufsicht wohl rechtliche Bedenken. Bürgermeisterin Madeleine Rentsch ergänzte, dass sich viele Bürger der Gemeinde an das Nahwärmenetz anschließen wollen, eine Satzung der Genossenschaft gäbe es bereits, diese wurde geprüft, allerdings forderte die Rechtsaufsicht eine Reihe von Unterlagen nach, die für eine Genehmigung eigentlich nicht nötig seien. Sie wünsche sich ein Gespräch zur Problematik.

Landrat Witschas bot an, einen gemeinsamen Termin mit der Gemeinde, der Genossenschaft und der Rechtsaufsicht zu vereinbaren, sobald die Stellungnahme der Gemeinde mit den nachgeforderten Unterlagen fertig ist.

Ärger über abgelehnten Integrationsbescheid und lange Dauer für Bauantrag

Eine Bürgerin aus Puschwitz schilderte ihr Problem mit dem Sozialamt. Ihr Kind habe eine Behinderung und für behinderte Kinder, die eine Kita mit Integrationsstatus besuchen, habe der Gesetzgeber festgelegt, dass diese Kinder nicht häufiger als 60 Tage im Jahr fehlen dürfen. Aufgrund von Therapien, Reha- und Krankenhausaufenthalten und Erkrankungen fehle ihr Kind aber leider häufiger. Daher habe sie einen Ausnahmeantrag gestellt, der vom Sozialamt

abgelehnt wurde. Landrat Witschas versprach, sich des Problems anzunehmen und den Fall nochmals prüfen zu lassen. Eine Antwort solle die Mutter in den nächsten 14 Tagen erhalten.

Ein Bürger ärgerte sich über die lange Bearbeitungszeit seines Bauantrages für ein Lagergrundstück. Mehr als zwei Jahre hätte es gedauert, bis der Antrag genehmigt worden wäre. Die Beigeordnete erläuterte, dass es sich dabei um ein Grundstück im Außenbereich handle und ein solches Prüfverfahren daher länger dauere. Die Nachforderung von Unterlagen war nötig, aber es wurde gemeinsam die Möglichkeit zur Baugenehmigung gesucht und gefunden. Landrat Witschas ergänzte noch, dass üblicherweise wird solche Baugenehmigung im Außenbereich nicht ohne weiteres möglich sei und daher umfangreicher geprüft werden müsse, um rechtssicher zu sein.

Atommüllendlager versus Deutsches Zentrum für Astrophysik

Ein Bürger aus Königswartha wollte wissen, ob das Atommüllendlager nun in die Lausitz käme. Davon hätte er in Medienberichten gehört.

Landrat Udo Witschas erklärte, dass er die Kommunikation zur Eignung der Bautzener Region für ein solches Endlager sehr kritisch sehe. Mit dem Deutschen Zentrum für Astrophysik sei eine Milliarden-Investition am Start, die ein Endlager aus geologischen Gründen ausschließe. Die Fachbehörden würden diesen Aspekt bei ihren fachlichen Prüfungen und der anschließenden Kommunikation dazu nicht erwähnen. Das habe

er schriftlich gegenüber dem Freistaat kritisiert.

Das zweite Problem des Bürgers betraf ein Silo im Bereich Königswartha. Der Fall war der Beigeordneten Dr. Romy Reinsch bereits bekannt und sie wird innerhalb der nächsten 4 Wochen dazu nochmal zu einem Vor-Ort-Termin nach Königswartha kommen.

Fliegenplage

Eine Bürgerin aus Droben brachte ein bekanntes und immer noch nicht gelöstes Thema mit: die jährliche Fliegenplage in der Region um Milkel, Droben und Radibor.

Bürgermeisterin Madeleine Rentsch erklärte, dass es bereits verschiedene Gutachten, Prüfungen und Erhebungen gegeben habe, auch gemeinsam mit den Bürgern. Im Ergebnis ist immer noch nicht klar, welche Ursache die Fliegenplage habe. Weder der Rinderstall noch die Anlage in Droben konnten als Verursacher ermittelt werden. Mittlerweile wisse man nicht mehr, wo man ansetzen könne, um der Lage Herr zu werden. Eine Zusammenarbeit mit einer Universität zu diesem Thema sei noch nicht geglückt.

Beigeordnete Dr. Romy Reinsch ergänzte, dass tatsächlich bei den Erhebungen festgestellt wurde, dass in der Anlage in Droben und in den geprüften Privathaushalten andere Fliegenarten aufgetreten waren. Das überproportionale Auftreten in Privathaushalten sei allerdings auch aus Sicht der beauftragten Gutachterin nicht normal. Es müsse also noch andere Populationsfelder geben.

Landrat Witschas betonte, dass der Zustand so nicht bleiben könne und machte den Vorschlag über den Umweltbereich des Landratsamtes mit der Uni in Kontakt zu treten. Vielleicht findet sich jemand, der im Rahmen einer Studie das Problem noch einmal tiefer gehend prüfen wolle.

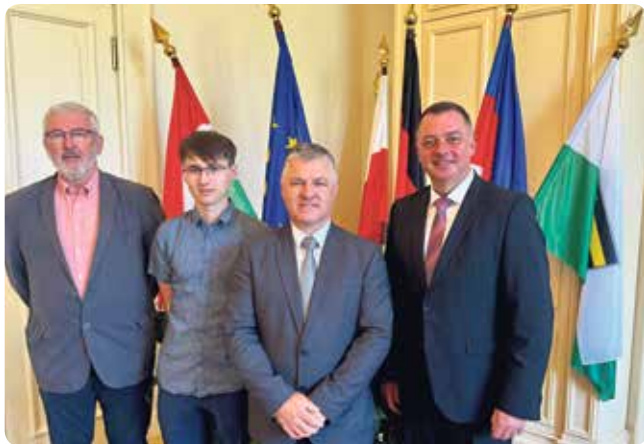
Zum Abschluss bedankte sich der Landrat bei allen anwesenden Bürgermeistern für die Unterstützung und bei den Gästen für ihr Interesse. „Das große Interesse zeigt mir, dass es gut ist, ins Gespräch zu kommen und macht mir Hoffnung“, so Landrat Udo Witschas. Denn nur wer miteinander redet, kann gemeinsam zu Lösungen kommen. Daher danke ich allen für ihre Offenheit und den angenehmen Abend.“

www.lkbz.de/buergergespraech



PRÄSIDENT DES KOMITATS TOLNA (UNGARN) ZU BESUCH IM LANDKREIS BAUTZEN

Witschas trifft Orbán



WISSENSWERTES

Attila Orbán (52) wurde am 11. Oktober 2024 offiziell zum Präsidenten der Generalversammlung des Komitats Tolna gewählt. Er folgte auf Tamás Fehérvári, er das Amt seit 2014 innehatte. Vor seiner Wahl zum Präsidenten war Attila Orbán bereits als Vizepräsident der Tolnaer Komitatsversammlung tätig. Der Theologe war zuvor unter anderem als Missionar in Südafrika, insbesondere im Distrikt Zululand, tätig.

Das Komitat Tolna im Südwesten von Ungarn ist seit 1993 Partnerregion des Landkreises Bautzen. In dem Gebiet um die Stadt Szekszárd leben rund 200.000 Einwohner. Szekszárd ist nicht nur Sitz des Komitats, sondern mit dem Theater „Deutsche Bühne“ auch ein wichtiger Teil der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen als politische und kulturelle Interessenvertretung.

Landrat Udo Witschas (r. im linken Foto) mit dem Präsidenten des Komitats Tolna Attila Orbán, seinem Sohn Szilard Orbán und Vinzenz Baberschke (r.n.l.) im Dienstzimmer des Landrates. Anschließend stand ein Besuch der Energiefabrik Knappenrode im Beisein von Landrat a.D. Michael Harig (l. im rechten Foto) auf der Tagesordnung.

Der Präsident des ungarischen Komitats Tolna, Attila Orbán, hat Anfang Mai den Landkreis Bautzen besucht. Das Komitat ist Partnerlandkreis des Landkreises Bautzen.

Der Besuch des Präsidenten stand damit ganz im Zeichen des wirtschaftlichen Strukturwandels und der regionalen Entwicklungsperspektiven im Landkreis Bautzen. Ziel war es, die Potenziale der Region aufzuzeigen und konkrete Einblicke in laufende Transformationsprozesse

zu geben. Der Aufenthalt des bereits 2024 neu gewählten Präsidenten war zugleich auch Kennenlern- und Antrittsbesuch hier in der Region.

Im Mittelpunkt des Aufenthalts standen Gespräche mit Landrat Udo Witschas zur aktuellen politischen Lage in beiden Ländern sowie zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit. Zum Besuchsprogramm zählten unter anderem die Besichtigung der Oberlausitzkliniken mit Einblicken in die modernen Herzka-

theter-Labore und Erläuterungen zum OP-Roboter „Da Vinci“. Ebenso standen ein Besuch der Energiefabrik Knappenrode, eine Bootstour vom Geierswalder See bis zum Partwitzer See sowie eine Führung durch die Altstadt von Bautzen auf der Tagesordnung. Begleitet wurde der Präsident von seinem Sohn Szilard. Beim Besuchsprogramm ebenfalls anwesend waren Vinzenz Baberschke, ehemaliger Kreisrat und langjähriger Unterstützer der Partnerschaft mit Ungarn sowie Landrat a.D. Michael Harig.

EHRENAMT DES MONATS MAI

Hannes Schierz – Vom Skisport bis zur Wandertradition

Mit der Auszeichnung Ehrenamt des Monats Mai 2026 würdigte Landrat Udo Witschas am 10. Mai das außergewöhnliche und über viele Jahrzehnte andauernde Engagement von Hannes Schierz beim Skiclub Sohland 1928 e.V. Sein unermüdlicher Einsatz für den Sport, das Vereinsleben und die Gemeinschaft hat in Sohland und darüber hinaus bleibende Spuren hinterlassen.

Hannes Schierz ist seit 1956 Mitglied im Skiverein und damit seit nunmehr sieben Jahrzehnten eng mit dem Vereinsleben verbunden. Bereits kurz nach seinem Vereinseintritt wurde 1958 die erste Trainingsgruppe beim Skiclub gegründet, in der er erfolgreich im Amateurbereich der Nordischen Kombination trainierte. Aufgrund seiner sportlichen Erfolge wurde er später nach Johannegeorgenstadt in den damaligen sogenannten Sportzug delegiert – vergleichbar mit einer heutigen Sportschule.



Schon in jungen Jahren übernahm Hannes Schierz Verantwortung und engagierte sich mit großem Einsatz für seinen Verein. Bereits 1958/59 wirkte er maßgeblich am Wiederaufbau der Schwarzen Koppenschanze mit und wurde dafür als besonders fleißiger Aufbauhelfer ausgezeichnet. Auch in den folgenden Jahrzehnten blieb er eine tragende Säule des Skiclubs Sohland: in verschiedenen Funktionen im erweiterten Vorstand, als engagierter Mitgestalter der Vereinschronik sowie seit vielen Jahren als zuverlässiger Wertungs- und Kampfrichter. Mit der Organisation von Volleyballturnieren im

heutigen Skiareal bereicherte er zudem das sportliche und gesellschaftliche Vereinsleben nachhaltig.

Ein besonderes Herzensprojekt von Hannes Schierz ist seit vielen Jahren die Frühjahrswanderung, deren Ursprung bis in die 1980er Jahre zurückreicht. In diesem Jahr findet bereits die 30. Auflage statt. Mit viel Ideenreichtum und persönlichem Einsatz plant Hannes Schierz Jahr für Jahr neue Wanderstrecken über 10 oder 15 Kilometer – oftmals sogar mit Abschnitten im Nachbarland Tschechien. Dabei werden alle Routen von ihm zuvor

v.l.n.r.: Bürgermeister Hagen Israel, Hannes Schierz, Landrat Udo Witschas, Vereinsvorsitzender Stephan Beutlich sowie Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt und ganz viele Wanderfreunde im Hintergrund

persönlich erkundet und vorbereitet. „Hannes Schierz steht beispielhaft für das, was Ehrenamt ausmacht: Verlässlichkeit, Herzblut und die Bereitschaft, über Jahrzehnte Verantwortung für andere zu übernehmen. Menschen wie er halten das gesellschaftliche Leben in unseren Gemeinden lebendig. Für dieses Lebenswerk gebührt ihm unser besonderer Dank“, so Landrat Udo Witschas.

Mit der Ehrenamtsauszeichnung erhält Hannes Schierz eine verdiente Anerkennung für sein jahrzehntelanges Wirken für den Skiclub Sohland 1928 e.V. Sein Einsatz zeigt eindrucksvoll, wie viel ein einzelner Mensch für eine Gemeinschaft bewegen kann. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der inzwischen 30. Frühjahrswanderung des Vereins verliehen. Den Glückwünschen schlossen sich der Bürgermeister Hagen Israel, Vereinsvorsitzender Stephan Beutlich und die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt an.



UMBAU IN KAMENZ

Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisstelle am 5. Juni geschlossen

Aufgrund von Umbaumaßnahmen bleibt die Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisstelle am Standort Kamenz am 05.06.2026 geschlossen. In der Zeit vom 08.06.2026 bis voraussichtlich 26.06.2026 ist nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb möglich. In dieser Zeit können ausschließlich Vorgänge mit vorheriger Terminbuchung bearbeitet werden.

Für unaufschiebbare Anliegen steht Ihnen die Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisstelle in Bautzen zur Verfügung. Viele Ihrer Anliegen können Sie aber auch schnell und rund um die Uhr online erledigen. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.landkreis-bautzen.de/online-service-fuehrerschein-und-kfz-48144.php>



Bitte buchen Sie für Ihren Besuch der Kfz-Zulassungs- oder Fahrerlaubnisstelle vorab online einen Termin.



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 16/2026 vom 22.04.2026

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Schirgiswalde geändert.
- **Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen für die Zulassung und Regelung zum Gemeindegebrauch des Partwitzer Sees und des Barbarakanals vom 20.04.2026**
- **Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen für die Zulassung und Regelung zum Gemeindegebrauch des Geierswalder Sees vom 20.04.2026**
- **Aufstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Doberschau-Gaußig**

Ausgabe 17/2026 vom 29.04.2026

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Vorbescheides nach 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
Positiver Vorbescheid zum Neubau eines Umspannwerkes und eines Batteriespeichers in Elsterheide erteilt
- **Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000**
Information der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Landkreis Bautzen

Ausgabe 18/2026 vom 06.05.2026

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großharthau geändert.

katasters in der Gemeinde Großharthau geändert.

- **Allgemeinverfügung Nr. 08/2026 vom 06.05.2026 Tierseuchenverhütungs- und bekämpfungsmaßnahmen Afrikanische Schweinepest - Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet)**
- **Allgemeinverfügung Nr. 09/2026 vom 06.05.2026 Tierseuchenverhütungs- und bekämpfungsmaßnahmen Afrikanische Schweinepest - Sperrzone I (Pufferzone)**

Ausgabe 19/2026 vom 13.05.2026

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neukirch/Lausitz geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO)**
Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in Ohorn genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 Sächsische Bauordnung**
Errichtung und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Lohsa genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
Errichtung eines Antennenträgers in Elsterheide genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**

- Neubau Verbrauchermarkt zur Nahversorgung in Steinigtwolmsdorf genehmigt
- **Aufstufung einer öffentlichen Straße im Gebiet der Stadt Weißenberg**
- **Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zu Erfassungen des LfULG im Bereich Naturschutz**

Sonderausgabe 01/2026 vom 19.05.2026

- **Außerordentliche Sitzung des Kreistages Bautzen**
Mittwoch, 27.05.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 20/2026 vom 20.05.2026

- **7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten des Kreistages Bautzen**
Montag, 01.06.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt
Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche . Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus. Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

SOZIALAMT

Jährlicher Austausch stärkt Zusammenarbeit

Wenn Behörden und soziale Einrichtungen gut vernetzt sind, profitieren werdende und frischgebackene Eltern. Denn vernetzte Stellen kennen gegenseitig ihre Angebote, können gezielt weiterverweisen und sorgen dafür, dass Familien nicht zwischen den Stellen hin- und hergeschickt werden – sondern genau die Hilfe bekommen, die zu ihrer Situation passt. Genau darum trafen sich am 13. Mai die Elterngeldstelle des Landratsamtes Bautzen und regionale Beratungsstellen zum jährlichen Austausch. Mit dabei waren der AWO Kreisverband Lausitz e.V., das DRK Bautzen, die Caritas

Oberlausitz, die Diakonie Kamenz, das Team Frühe Hilfen, die Schwangerenberatung des Landratsamtes Bautzen sowie die Caritas Görlitz Hoyerswerda. Das gemeinsame Ziel: Familien sollen im Dschungel der Anträge nicht alleingelassen, sondern passgenau unterstützt werden. Dabei ergänzen sich die verschiedenen Anlaufstellen perfekt.

Die Elterngeldstelle des Landratsamtes Bautzen kümmert sich um die Finanzen und berät zu Basiselterngeld, ElterngeldPlus oder Partnerschaftsbonus. Letztes Jahr nutzten das rund 4.300



Menschen im Landkreis – darunter 33 Prozent Väter.

Die Beratungsstellen haben die gesamte Lebenssituation im Blick. Sie begleiten Familien bei der Gestaltung der Elternzeit, bei Konflikten oder bei der Beantragung ergänzender Hilfen.

PRAKTISCH ZU WISSEN

Den Elterngeldantrag können Sie bereits vollständig online stellen – und mit elektronischer Signatur über die BundID sogar komplett papierlos. Wer diese noch nicht hat, kann den Antrag trotzdem online absenden und die Unterschrift anschließend per Mantelbogen nachreichen. In Einzelfällen ist natürlich auch der klassische Papierantrag weiterhin möglich. Rund 45 Prozent aller Anträge gehen heute bereits digital ein. Seit April 2026 gilt das übrigens auch für das Landeserziehungsgeld.

SCHAU REIN 2026

Engagierte Unternehmen und Schulen wurden ausgezeichnet

Die Woche der offenen Unternehmen 2026 fand vom 9. bis 14. März statt und viele Schülerinnen und Schüler nutzten wieder die Gelegenheit zum Einblick in Unternehmen und Einrichtungen. Nun wurden im Nachgang besonders engagierte Unternehmen und Schulen für ihre Ideen und ihren Einsatz gewürdigt:

**Best Western Hotel Bautzen
Zusatzurkunde für empfehlenswerte
Schau-Rein-Veranstaltung**

Das Best Western Hotel Bautzen wurde im Rahmen des Praxis Awards – Engagiertes Unternehmen mit der Zusatzurkunde „Empfehlenswerte Veranstaltung“ ausgezeichnet. Das Hotel überzeugte mit einem besonders praxisnahen, abwechslungsreichen und von Auszubildenden getragenen Programm. 18 Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in die Ausbildungsberufe Restaurantfachkraft, Hotelfachkraft und Koch/Köchin. Unter Anleitung von zwei Auszubildenden und der Ausbildungsleiterin konnten die Jugendlichen Zimmer kontrollieren, Cocktails mixen, Servietten falten, Tische eindecken und in der Küche ein Dessert selbst zubereiten. Die Kombination aus praktischen Übungen, kurzen fachlichen Inputs und einem sehr positiven Arbeitsklima wurde von den Teilnehmenden besonders geschätzt.

**Ottendorfer Mühlenbäcker
Urkunde für empfehlenswerte
Schau-Rein-Veranstaltung**

Die Ottendorfer Mühlenbäcker, Bäckerei und Konditorei GmbH wurde im Rahmen des Praxis Awards – Engagiertes Unternehmen mit der Zusatzurkunde „Empfehlenswerte Veranstaltung“ ausgezeichnet. 12 Schülerinnen und Schüler erhielten an zwei Terminen Einblicke in die Ausbildungsberufe Bäcker, Konditor und Bäckereifachverkäufer. Die Jugendlichen konnten unter Anleitung Plätzchen verzieren, Hefezöpfe flechten und die Produktionsbereiche des Unternehmens kennenlernen. Die Kombination aus Mitmachangeboten, kurzen fachlichen Erläuterungen und einer kompakten zweistündigen Programmdauer wurde von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet.

**Jokey Sohland
„Best Practice“-Auszeichnung
für herausragende
Schau-Rein-Veranstaltung**

Für ihr außergewöhnliches Engagement in der Berufsorientierung wurde das Unternehmen Jokey Sohland im Rahmen des Praxis Awards – Engagiertes Unternehmen mit der Urkunde „Best Practice“ ausgezeichnet.

Neun Schülerinnen und Schüler aus drei Schulen nutzten die Gelegenheit, verschiedene technische Ausbildungsberufe kennenzulernen – darunter Werkzeugmechaniker, technische Produktdesigner, Mechatroniker und Fachkräfte für Lagerlogistik. Die Besonderheit: Die Auszubildenden von Jokey gestalteten den gesamten Tag selbstständig und ermöglichten den Jugendlichen authentische Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Der Besuch umfasste eine Unternehmensvorstellung, eine ausführliche Betriebsführung sowie mehrere Mitmachstationen. Die Schüler konnten unter anderem ein Fließbandmodell reparieren, einen eigenen Newsletter gestalten oder unter Anleitung einen Gabelstapler fahren. Die Kombination aus Theorie und praktischer Erfahrung

wurde von den Teilnehmenden besonders positiv bewertet.

Die Jury würdigte vor allem: – das hohe Engagement der Auszubildenden, – die Vielfalt und Praxisnähe der Aktivitäten, – die professionelle Organisation und die authentische Darstellung der Berufe.

Schillergymnasium Bautzen

Das Schillergymnasium gehörte zu den aktivsten Schulen der gesamten Schau Rein Woche. Mit großem organisatorischem Einsatz, hoher Beteiligung und einer starken Unterstützung der Jugendlichen hat die Schule gezeigt, wie moderne Berufsorientierung gelebt werden kann.

Oberschule Kamenz

Zusatzurkunde „Aktive Schule 2026“
Die 1. Oberschule Kamenz hat ihre Schülerinnen und Schüler intensiv begleitet und ihnen ermöglicht, vielfältige Einblicke in regionale Unternehmen zu gewinnen. Dieses Engagement verdient große Anerkennung.

**Freie Schule Weißenberg
Zusatzurkunde „Aktive Schule 2026“**

Die Freie Schule Weißenberg überzeugte durch eine besonders aktive Teilnahme und eine enge Zusammenarbeit mit den Betrieben. Die Schule unterstützt ihre Jugendlichen vorbildlich dabei, berufliche Interessen zu entdecken und zu vertiefen.



Preisträger Best Western – v.l.n.r.: Sandro Reichel, Antje Klaus, und Lea Menzel vom Best Western Bautzen sowie Doreen Charlotte Hantschke und Erik Weidner vom Kreisentwicklungsamt



Preisträger Ottendorfer Mühlenbäcker – v.l.n.r.: projektverantwortlicher Bäckermeister Thomas Kühnel, Geschäftsführer Matthias Hüter, Verkaufsleiterin Anja Jähne, Ausbilderin Claudia Reichert, Geschäftsführer Robert Meyer, Amtsleiter Kreisentwicklungsamt Erik Weidner, Ottendorfs Bürgermeister Rico Pfeiffer.



Preisträger Jokey Sohland – v.l.n.r.: Hagen Israel, Bürgermeister; Erik Weidner, Amtsleiter Kreisentwicklungsamt; Armin Schönfeld, Personalleitung; Franziska Diering, Ausbildungs koordinierung; Markus Blumenschein, Geschäftsführer



Preisträger Schillergymnasium – v.l.n.r.: Schulleiterin Katja Gerhardi und Doreen Rosenmüller vom Kreisentwicklungsamt



Preisträger Freie Schule Weißenberg – Simone Oehme, Klassenleiterin Klasse 8 und Doreen Rosenmüller vom Kreisentwicklungsamt





INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:
09.06 und 24.06.2026
keine Sprechzeit

Büro Bautzen:
16.06. sowie 23.06.-12.07.2026
keine Sprechzeiten
(Vertretung Büro Hoyerswerda)

**Kontaktstelle für
Pflegeselbsthilfe:**

Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Pflegende Angehörige zum
Erfahrungsaustausch eingeladen**

Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung ein. Unter dem Titel „Mach mal (Pflege-) Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige.

Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltungen finden statt am:
- 15.06.2026 um 10.00-11.30 Uhr
im St. Martin SeniorenZentrum
gGmbH Altenpflegeheim
„Goldener Stern“ in Hoyerswerda,
Spremberger Straße 10

- 17.06.2026 um 09.30-11.00 Uhr
im Haus „Hier und Jetzt“ im
Gewerbepark 48 in Wittichenau,
Ortsteil Brischko

**Neugründung einer
Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe
in Hoyerswerda**

Männer mit der Diagnose Prostatakrebs aus Hoyerswerda und der umliegenden Region sind eingeladen, sich an der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe zu beteiligen. Ziel ist es, einen geschützten Raum für Gespräche, gegenseitige Unterstützung und den Austausch von Erfahrungen zu schaffen. Der offene Dialog mit anderen Betroffenen kann helfen, Ängste abzubauen, neue Perspektiven zu gewinnen und besser mit der Erkrankung umzugehen.

Interessierte Betroffene, die sich austauschen oder aktiv am Aufbau der Selbsthilfegruppe mitwirken möchten, sind herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle

**Zwei Seiten, ein Weg:
Gemeinsam gegen Sucht
und psychische Erkrankung**

Psychische Erkrankungen in Verbindung mit Suchterkrankungen betreffen viele Menschen – oft bleiben sie damit allein. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Betroffenen und Angehörigen, die Unterstützung suchen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten, einen geschützten Raum für Austausch auf Augenhöhe. Die Gruppe soll helfen, Isolation zu überwinden, Verständnis zu erfahren und neue Perspektiven zu entwickeln.

Kontakt:
Selbsthilfekontaktstelle,

Herr Gebauer – Gruppenleiter
Telefon 0173/7825382

**Betroffenensuche zum Aufbau
neuer Selbsthilfegruppen:**

Pflegende Angehörige, alleinstehende Väter nach Trennung, Zoster Ophthalmicus (Gürtelrose im Gesicht/Auge), Prostatakrebs, Hochsensibel, Angst/Panik

**Einladung zu
Selbsthilfegruppentreffen**

Region Bautzen
Treffpunkt: Bautzen,
Löhrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 02.06.26 um 10.00 Uhr
- SHG Regenbogen am 11.06. und 25.06.26 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 11.06. und am 25.06.26 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 08.06. um 17.00 Uhr und 09.06.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Migräne mit Kindergruppe am 01.06. und 29.06.26 um 15.30 Uhr, Anmeldung Tel. 035938/50602
- SHG Rheumaliga am 24.06.26 um 15.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/Colitis Ulcerosa Bautzen 03.06.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 18.06.26 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen, Anmeldung unter Tel. 0170/1483485
- SHG Hochsensibel 18.06.26 um 16.00 Uhr DRK, Ziegelstraße 22 in Bautzen
- SHG Leben mit Krebs Bautzen für Betroffene und Angehörige Jeden 2.und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Bautzen, Otto Nagelstraße 3, Anmeldung Tel. 0172/3624855

Region Hoyerswerda
Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark am 02.06.26 um 19.00 Uhr
- SHG Borderline und Angehörige am 03.06. und 17.06.26 um 16.00 Uhr
- SHG Angst/Panik am 08.06. und 22.06.26 um 10.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 11.06.26 um 10:00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung: am 11.06. und 25.06.26 um 17.00 Uhr
- SHG Long-Covid am 22.06.26 um 16:30 Uhr

**Weitere Treffpunkte
in Hoyerswerda**

- Silbernetz – zusammen ist man weniger allein am 10.06.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstr. 10
- Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda: 04.06. und 18.06.26 um 16:00 Uhr – Anmeldung unter 0159/06357765

Region Kamenz

- Rheumaliga Kamenz am 18.06.26 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt 0160/96856992

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg am 03.06.26, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 02.06.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, E-Mail: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 11.05.26 um 14.00 Uhr Anmeldung unter: Telefon 03595258676 WhatsApp 01522 1484033 E-Mail shg.krebs@aol.com
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 016278620, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- SHG Trockene Alkoholiker Großharthau am 06.05. und 20.05.26 um 16.30 Uhr, Anmeldung Tel. 03594/715277



<p>Selbsthilfekontaktstelle Bautzen Löhrstraße 33, 02625 Bautzen Tel: 03591/3515863 sks-bautzen@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 10 – 15 Uhr Donnerstag 13 – 17 Uhr www.st.martin-stattrand.de</p>	<p>Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda Tel.: 03571/408365 sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 13 – 17 Uhr Donnerstag 10 – 15 Uhr www.sh-lk-bz.de</p>
--	--

KULTURRAUM OBERLAUSITZ-NIEDRSCHLESISIEN

Kulturraumförderung 2027 bis 15. Juni 2026 online beantragen

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt nach Maßgabe des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – SächsKRC) und der Förderrichtlinie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien (FörderRL KR ON vom 19. April 2023) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung.

Die Antragstellung für das Jahr 2027 erfolgt in elektronischer Form. Zum Online-Antrag und zu den Hinweisen rund um die Antragstellung gelangen Sie über die Internetseite

www.kulturraum-on.de

Dies gilt für die Anträge auf institutionelle Förderung, Projektförderung und Anträge auf Investitionsförderung.

Die Antragsfrist für Förderanträge beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien für das Haushaltsjahr 2027 endet am 15. Juni 2026.

Das Antrags- und Bewilligungsverfahren für Strukturmaßnahmen einschließlich damit verbundener Personalmaßnahmen richtet sich nach der VwV Zuwendungen Strukturmaßnahmen Sächsisches Kulturraumgesetz. Für die Antragstellung, Mittelabforderung und Abrechnung sind amtliche Formblätter zu verwenden. Diese können beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien angefordert werden. Für die erforderliche finanzielle Beteiligung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien an der Strukturmaßnahme ist ein gesonderter Projektantrag bis zum 15. Juni 2026 in elektronischer Form (Online-Antrag) an den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien zu stellen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung unter Tel. 03581 663 9400.

VERKEHR

Katzensprung-Ticket gilt bald für mehr Buslinien

Zum 1. Januar 2026 entstand aus der Eingliederung des Zweckverbandes Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) in den Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) ein neuer Zweckverband für den Nahverkehr in ganz Ostsachsen. Der Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) wird ein einheitliches Tarifsystem entwickeln, das der zunehmenden Verflechtung der Region mit der Landeshauptstadt sowie der engen Vernetzung mit den Nachbarländern Rechnung trägt. Für den Zeitraum bis zur Einführung werden tarifliche Übergangslösungen geschaffen, die Fahrten zwischen den Tarifgebieten vereinfachen. Dazu zählt die Ausweitung des beliebten „Katzensprung-Tickets“, ein Fahrschein der Länderbahn GmbH (DLB/trilex). Ab August 2026 wird dieses Ticket bei den fünf Busunternehmen Lassak Reisen, Om-

nibusunternehmen Gottfried Beck, Omnibusbetrieb Siegfried Wilhelm, Regionalbus Oberlausitz GmbH und SchmidtSchwarz GmbH erhältlich sein (ab 14. Juni wird es anerkannt). Zusätzlich zum Schienenpersonenverkehr und Stadtverkehr Bautzen/Bischofswerda/Wilthen können Fahrgäste mit dem Katzensprung-Ticket Busse als Zu- bzw. Abbringer in die Orte rund um diese Städte nutzen. Mit dem Katzensprung-Ticket kann man z.B. von Göda oder Rammenau mit einem Ticket bis ins Dresdner Zentrum fahren und in den Tarifzonen 10 und 31 flexibel unterwegs sein. Der Fahrschein gilt an Werktagen ab 9 bis 3 Uhr Folgetag sowie an Samstagen, Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen in Sachsen ab 0 bis 3 Uhr Folgetag.

www.laenderbahn.com/trilex/tickets
vvo-online.de/katzensprung-ticket



TAG DER OFFENEN TÜR PROJEKTE ZUM THEMA „WASSER“

FREITAG, 5. JUNI 2026

9 - 11 UHR

KOMMT VORBEI UND ENTDECKT:

- SPANNENDE PROJEKTE
- EINBLICK IN DEN SCHULALLTAG
- VORSTELLUNG VON THERAPEUTEN & GTA'S
- KUCHENBASAR DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Neschwitzer Straße 23, 01917 Kamenz

Auf dem Schulgelände stehen keine
Parkplätze für Gäste zur Verfügung.
Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten
außerhalb des Geländes.

Einladung zum Frauentreff

Lebensfreude . Aufblühen . Lavendelduft

Liebe Frauen,
ich lade Sie herzlich zum Frauentreff im Landkreis Bautzen ein, zu einem sommerlichen Nachmittag voller Begegnungen, Austausch und inspirierender Gespräche in besonderer Atmosphäre.

Mittwoch, 01.07.2026

Wann? Eintreffen ab 15:00 Uhr | Beginn: 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Wo? Yvonne's Lavendellädchen, Yvonne Müller, Eisenwerkstr. 7b in 02994 Bernsdorf/OL
Wichtig: Die Veranstaltung findet im Freien in gemütlicher Gartenatmosphäre statt.

Was erwartet Sie?

- Begrüßung durch Madeleine Lenz, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen
- Einblicke in ihre Tätigkeit und aktuelle Gleichstellungsthemen
- Gelegenheit, Frauen kennenzulernen, die sich mit Fragen der Gleichstellung beschäftigen, austauschen und aktiv vernetzen möchten
- Einblicke in das unternehmerische Wirken von Yvonne Müller und den Eigenanbau von naturreinem Lavendel, Rosen, Kräutern und alten Obstbaumsorten
- Wissenswertes rund um die Pflanze mit Duft, Geschichte und besonderer Wirkung
- Ideen und Anregungen zur Verwendung von Lavendel in der Küche mit Verkostung von Lavendelprodukten

Der Frauentreff bietet Raum für Austausch, neue Kontakte und gemeinsame Impulse. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, sich einzubringen, neue Perspektiven zu gewinnen und Gleichstellung im Landkreis Bautzen gemeinsam sichtbar zu machen. Ob beruflich engagiert, ehrenamtlich aktiv oder einfach neugierig, jede Frau ist herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum 24. Juni 2026 über:
<https://mitdenken.sachsen.de/1064753>

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen einen besonderen Sommernachmittag voller Begegnungen zu verbringen.

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen
gleichstellung@ra-bautzen.de
03591 5251 87600

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWADEŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

06|07 2026

Spuk
von draußen
oder
Karaseks Schatz

18. Juni bis 26. Juli
im Hof der Ortenburg

von Lutz Hillmann
Frei nach der
Fernsehserie
von C.U. Wiesner
und Günter Meyer

30. BAUTZENER THEATERSOMMER

Kino unterm Sternenhimmel

20. BAUTZENER BURGFILMNÄCHTE

Immer dienstags, wenn die Dämmerung über der Ortenburg liegt, wird der Burghof zur größten Freiluft-Leinwand der Region. Zum 20. Mal laden die Bautzener Burgfilmnächte ins Freiluftkino, bei hoffentlich sternenklarem Himmel, denn eine Regenvariante gibt es nicht. Fünf Nächte – fünf Filme – jeweils 8,00 €.

SEITE 4

Abschiede im Ensemble

WENN DER VORHANG ZUM LETZTEN MAL FÄLLT

Wenn der Vorhang zum letzten Mal fällt, verlassen nicht nur Inszenierungen die Spielpläne – es gehen auch diejenigen, die ihnen Leben eingehaucht haben und das auf und hinter der Bühne. Wir werden sie vermissen, aber wir wünschen alles Gute für das, was kommt. Danke für jeden Moment.

SEITE 2/3

Sorbisches National-Ensemble

KULTURGARTEN

Immer samstags in den Sommermonaten Juni, Juli und August öffnen sich die Pforten des Kulturgartens. Das Open-Air-Event ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Bautzner Kulturlandschaft. Kühle Getränke, abwechslungsreiche Musik und ein atemberaubender Ausblick auf Bautzens Altstadtsilhouette garantieren gelungene Abende.

SEITE 7

ABSCHIED NACH ZEHN JAHREN

Oberspielleiter Stefan Wolfram verlässt das Bautzener Theater und blickt zurück

Nach zehn Jahren als Oberspielleiter, Regisseur, Bühnenbildner und Autor verlässt Stefan Wolfram zum Ende der Spielzeit auf eigenen Wunsch das Bautzener Theater. Stefan Wolframs Inszenierungen (zuletzt *Der Drache*, *Die Schneekönigin*, *Kafka* oder *Addams Family*) entstanden aus der Ensemblearbeit, dicht, bildmächtig, sinnlich authentisch, ohne Beliebigkeit. Nun verlässt der Oberspielleiter das Haus, das er über zehn Jahre prägte, und blickt noch einmal zurück auf die Momente, die bleiben und verrät, was ihm am meisten fehlen wird.



Eine Dekade am Deutsch-Sorbischen Volkstheater - auf welche Inszenierung oder welchen Moment auf der Bühne blicken Sie heute am liebsten zurück, und warum berührt er Sie noch immer?

Da gibt es viele Momente. Es waren und sind diese Augenblicke, wenn man spürt, dass der sogenannte „Funke“ während der Vorstellung übergesprungen ist. Also wenn es zum Austausch und Dialog mit dem Publikum kommt. Es gibt ja die zwei Theatermasken, die lachende und die weinende. Zu erleben, dass ein Publikum gemeinsam lacht oder bewegt ist von dem Geschehen auf der Bühne und emotional und gedanklich bereichert dann nach Hause geht, das macht unsere Arbeit sinnvoll und berührt.

Welche Begegnung hat Sie in Ihrer Arbeit als Oberspielleiter am meisten verändert?

Das ganze Leben ist ja Veränderung. Aber wenn Sie nach der Begegnung fragen, dann ist es die Begegnung mit diesem Ensemble. Mit den Schauspielerinnen und Schauspielern habe ich ja die meiste Zeit verbracht. Es war eine sehr aufregende Zeit. Das Ringen um das Gelingen unserer Arbeit ist nicht immer einfach. Da wird sich schon mal gestritten und auch viel gelacht. Also wie in einer ganz normalen Beziehung. Diese Zusammenarbeit war lebendig und berührend und führt unweigerlich zu einem Lernprozess.

Gab es eine Inszenierung, bei der alles schiefzulaufen schien und genau daraus etwas ganz Besonderes entstanden ist?

Was hat Sie das über Theater und über sich selbst gelehrt?

Eine bestimmte Inszenierung gab es nicht. Aber dafür besondere Momente, zum Beispiel, wenn es zur Absage einer Vorstellung hätte kommen können. Das sind dann diese großartigen Erlebnisse, zu spüren, wie das ganze Haus, alle Abteilungen zusammenstehen und alles dafür tun, dass die Vorstellung doch stattfinden kann. Da entsteht dieser Teamgeist, der voller Kraft und Energie ist, und dann die Freude, dass wir es doch geschafft haben und das Publikum nicht nach Hause schicken mussten. Das ist schon großartig. Und ich habe viel über die Bedeutung des Theaters in der heutigen Zeit gelernt. Unsere Gesellschaft und unser Zusammen-

leben werden immer komplexer und nicht gerade einfacher. Theater soll immer ein Ort sein, wo Menschen sich treffen und gemeinsam darüber nachdenken, was uns bewegt, und der ein kollektives emotionales Erlebnis ermöglicht. Und wir dürfen auch träumen, träumen davon, was uns verbindet und wie wir zusammenleben möchten. Hier kann Theater eine zentrale Rolle einnehmen.

Was nehmen Sie aus diesem Haus mit, was kein anderes Theater Ihnen hätte geben können?

Ich glaube am einzigen bikulturellen Berufstheater Deutschlands zu arbeiten ist eben einmalig und besonders.

Wenn Sie heute einem jungen Regieteam nur einen einzigen Satz mitgeben könnten, wie würde der lauten?

Da möchte ich mit einem Zitat von George Tabori antworten. „Theatermachen ist ein Akt der Liebe“.

Sie werden nicht in Bautzen bleiben.

Was wird Ihnen am meisten fehlen?

Die Möglichkeit, auf künstlerischem Wege Gesellschaft mitzugestalten, werde ich nicht mehr in diesem Umfang haben. Und natürlich die kontinuierliche Zusammenarbeit mit einem festen Ensemble.

Ich wünsche dem Ensemble, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Publikum alles Gute und sage Danke für die erlebte gemeinsame Zeit!

ABSCHIEDE IM BAUTZENER THEATER – VIELEN DANK FÜR ALLES

Wenn der Vorhang zum letzten Mal fällt, verlassen nicht nur Inszenierungen die Spielpläne nach einer Spielzeit sondern es gehen auch diejenigen, die ihnen Leben eingehaucht haben und das auf und hinter der Bühne.



Erik Dolata, Niklas Krajewski, Sönke Schnitzer und Sabine Bulang

Der Schauspieler, Regisseur, Regieassistent und langjährige Personalratschef **Erik Dolata** geht nach 38 Jahren am Deutsch-Sorbischen Volkstheater in den verdienten Ruhestand. Mit ihm verliert das Schauspielensemble nicht nur einen zuverlässigen, allseits beliebten, interessierten und klugen Kollegen, sondern auch einen „Fels in der Brandung“, bei dem man mit seinen Problemen immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand fand. Und Erik zählt nicht zu den Cholerikern, seine Diskurse führt er stets sachlich, besonnen und respektvoll. Erik spielte viele Rollen – vom Drogensüchtigen bis zum Monarchen war alles dabei. Auch als Regisseur sorgte er z.B. bei „Currywurst mit Pommes“, „Was zählt ist die Familie“ oder „Sei lieb zu meiner Frau“ für gute Laune im Publikum und volle Säle. Gastregisseure konnten sich keinen besseren Re-

giassistenten wünschen. Und die Eleven des sorbischen Schauspielstudios unterrichtete er im Fach Bühnenfechten. Seine letzte große Rolle auf der Bühne, die er sehr eindrucksvoll und hochemotional verkörpert, ist der Archivar Charlesmagne in „Der Drache“. Erik Dolata war bei allen bisherigen Theatersommern dabei und so natürlich auch beim 30. in diesem Jahr. Als Lautersdorfer Dorfpolizist und Kaninchenzüchter Vogelsang wird er in „Spuk von draußen“ für Ordnung sorgen. Dass er privat ein liebevoller Opa und ein exzellenter Whiskey-Kenner ist, ist wirklich privat, aber dass er für die geschäftsführende Dramaturgin immer ein belesener und kultivierter Gesprächspartner war, dass darf hier schon mal gesagt werden. Lieber Erik, alles Gute für Dich!

Der Schauspieler **Niklas Krajewski** kam 2021 ans DSVTh, sein Einstieg war die Rolle des Tempelherren in Lessings Nathan. Darauf folgten die unterschiedlichsten Aufgaben – u.a. Kasper oder Hexe im Märchen, Lurch in der *Addams Family*, Herzbu-be in *Alice im Wunderland*, Biff in *Tod eines Handlungsreisenden*. In seinem Solostück „Deine Helden-meine Träume“ spielte Niklas Krajewski in vielen Schulen der Region sehr beeindruckend gegen den erstarkenden Rechtsextremismus an. Noch vor dem Theatersommer verlässt er Bautzen. Der Schauspieler und Regisseur **Sönke Schnitzer** kam im Frühjahr 2025 nach Bautzen und spielte in „KAFKA...und dass du mir das Liebste bist“ den Vater. Seine Inszenierung der *Känguru-Chroniken* von Marc-Uwe Kling im Theatergarten war ein

Publikumshit. Katja Reimann als herrlich freches Känguru und Sönke als Marc-Uwe waren sofort Publikumsliebblinge. Wie das am Theater manchmal so ist, bekam Sönke Schnitzer von anderswo ein verlockendes Angebot und wird nach dem Theatersommer, wo er den Familienvater Dr. Habermann aus Frankfurt am Main spielt, Bautzen Richtung Harz verlassen. Aber als Lancelot wird er in Jewgenij Schwarz „Der Drache“ weiterhin als Gast zu erleben sein. Zwei Spielzeiten war **Sabine Bulang** als Theaterpädagogin und Mitarbeiterin des Besucherservice, in dieser Zeit organisierte sie zweimal den Schülerwelttheatertag, akquirierte Publikum für den gesamten Kinder- und Jugendspielplan, organisierte Busse, unterstützte den Theaterklub für junge Leute, bereitete theaterpädagogisches Material vor, führte Nachgespräche, begleitete die Darsteller der Klassenzimmerstücke und leitete die Bühnenwerkstatt für Pädagogen, die unter ihrer Regie das Stück „Die acht Frauen“ im Burgtheater zur Aufführung brachte. Sabine Bulang verlässt zum Ende der Spielzeit unser Theater, wir danken ihr und wünschen für die Zukunft alles Gute.

SERBSKE ČINOHRAJNE STUDIJO PYTA TEBJE!

Eleven gesucht!



Zum Abschluss der Spielzeit bringen die Eleven eine Inszenierung auf die Bühne.

Sy znajmjeńša 18 lět stary, rěčiš serbsce a nochceš dźiwadło jenož dožiwić, ale sam sobu činić? Potom požadaj so jako Elewa w Činohrajnym studiju při NSLDž Budyšin! Tu móžeš cyłe dźiwadłowe lěto dołho za kulisy hladać, praktiske jewišćowe nazhonjenja hromadzić a so kreatiwnje wuspytać. Poskića so dźělarnički k rěči, pohibowanju, klankohrě a pantomimje. Skutkuješ sobu na woprawdžitych produkcijach a dóstanješ podpěru w činohrě, režiji a technice. Wjeršk je Twoja swójska studijowa inscenacija, zakónčacy projekt před publikumom. Mnozy něhdyšich wobdźělnikow dźělaja džensa w dźiwadle.

**Sy wćipny, napisaj mejlku na bewerbung@theater-bautzen.de.
Twoje jewišćo na Tebje čaka!**

Du bist mindestens 18 Jahre alt, sprichst Sorbisch und möchtest Theater nicht nur erleben, sondern selbst mitgestalten? Dann komm ins Schauspielstudio am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen! Hier kannst Du ein ganzes Theaterjahr lang hinter die Kulissen schauen, praktische Bühnenerfahrung sammeln und Dich kreativ ausprobieren. Das Programm bietet Workshops zu Sprache, Bewegung, Puppenspiel und Pantomime sowie Einblicke in den Theateralltag. Du wirkst an echten Produktionen mit und erhältst Unterstützung in Schauspiel, Regie und Technik. Der Höhepunkt ist Deine eigene Studio-Inszenierung, ein Abschlussprojekt vor Publikum. Viele ehemalige Eleven arbeiten heute im Theater.

**Wenn Du neugierig bist,
bewirb Dich jetzt per E-Mail an bewerbung@theater-bautzen.de.
Deine Bühne wartet auf Dich!**

CHEFDRAMATURGIN EVELINE GÜNTHER GEHT IN DEN RUHESTAND

Eine leidenschaftliche Brückenbauerin zwischen Kulturen, Sprachen und Bühnenwelten

Die gebürtige Dresdnerin Eveline Günther kam als junge Dramaturgin 1982 vom Studium aus Prag ans Bautzener Theater und übernahm zehn Jahre später die Leitung der Dramaturgie. Über vierzig Jahre prägte sie das Deutsch-Sorbische Volkstheater entscheidend mit, kuratiert seit 2003 die ‚Lausitzer Literatur vorMittag‘, übersetzte Bühnenfassungen aus dem Tschechischen, schrieb eigene Stücke (‚Die Weihnachtsgans Auguste‘), arbeitete an Bühnenadaptionen (‚Die Mittagsfrau‘, ‚Böhmisches Paradies‘ u.a.) mit, führte die Stückeinführungen als feste Instanz ein und machte das Bautzener Theater über Jahrzehnte zu einem Ort geistvoller Vermittlung. Nun verabschiedet sich Eveline Günther in den Ruhestand. Ein Gespräch über vier Dekaden voller Bilder, Begegnungen und stiller Heldinnenarbeit hinter den Kulissen.

Sie kamen 1982 als junge Dramaturgin nach Bautzen, haben die Wende erlebt, in dieser Zeit am "Runden Tisch" gesessen und das Haus neu ausgerichtet. Welche Inszenierung oder Begegnung aus dieser Zeit zeigt für Sie am besten, was Theater in Umbruchsituationen leisten kann?

In der Zeit um die Wende spielte unser Theater eine ungeheuer wichtige Rolle in der Stadtgesellschaft. Wir hatten einen hochpolitischen Spielplan. Die Uraufführung von ‚Revisor oder Katze aus dem Sack‘ war dafür das beste Beispiel, da wurde ich bei Autowerkstatt und Friseur um Karten regelrecht angebettelt. Im Theater gründeten wir die Fraueninitiative Bautzen, die ich dann am ‚Runden Tisch‘ mit vertrat und wir schafften es, dass die Stadt ein Frauenzentrum und eine Gleichstellungsbeauftragte installierte. Das Thema Gleichberechtigung war mir auch für den Spielplan und darüber hinaus immer enorm wichtig.

Sie haben Stücke von Čapek bis Hašek übersetzt, tschechische Dramatik nach Bautzen geholt. Was hat Sie an dieser Vermittlungsarbeit immer wieder fasziniert, und welche Brücke ist Ihnen dabei am wichtigsten geworden?

Ich kam ja direkt aus Tschechien hierher und die Sorben und ihre Kultur haben mich praktisch „eingefangen“. Mit dem deutsch-sorbischen Schauspieler, Regisseur und Autor Michael Lorenz, der ebenfalls in Tschechien Regie studiert hatte, fand ich den Mann meines Lebens. Das Theater dreier Kulturen saß bei uns privat immer mit am Tisch. Der sorbische Teil des Theaters ermöglichte leichten Zugang zu unseren slawischen Nachbarn. Es gibt quasi keine sprachlichen oder kulturellen Barrieren nach Tschechien, Polen, Slowenien oder Kroatien. Autoren, aber auch Regisseure und Szenografen aus diesen Ländern waren hier regelmäßig präsent. Da sind auch Freundschaften entstanden. Mindestens ein Stück aus dem Slawischen sollte auf immer auf dem Spielplan stehen - z.Zt. ist das ‚Der Drache‘ von Jewgenij Schwarz.

Die ‚Lausitzer Literatur vorMittag‘, die Burgfilmnächte, die Audiodeskription, die Stückeinführungen – Sie haben Formate geschaffen, die weit über den Spielplan hinausgehen. Welches dieser ‚Kinder tut Ihnen am meisten weh loszulassen? Naja, die ‚Lausitzer Literatur vorMittag‘ und die Audiodeskription werde ich ehrenamtlich weiter verantworten. Wirklich vermissen werde ich wohl den Publikumskontakt bei den Stückeinführungen. Aber auch da darf ich noch bei ‚Der Drache‘ und ‚Kalter weißer Mann‘ „abtrainieren“. Geschäftsführende Dramaturgin sein heißt auch, zwischen Intendanz, Regie, Ensemble und Textidee zu vermitteln. Was war in all den Jahren die schönste und was



die schwierigste Vermittlungsaufgabe? Die schönen Momente im „diplomatischen Dienst“ überwiegen, denn sie waren zahl- und erfolgreich. Ich habe hier fünf Intendanten und eine Intendantin erlebt. Die schwierigste Phase war die Arbeit unter Lutz Hillmanns Vorgänger. Da saß ich ständig zwischen allen Stühlen und musste immer zwischen Pflicht und Neigung wählen. Dieser negative Dauerstress verwandelte sich aber nach dem erkämpften Intendantenwechsel (Danke, Horst Gallert!) schnell in positiven Elan. Ich glaube, dass ich manchmal auch eine ganz schöne Nervensäge gewesen bin, allerdings stets mit den besten Absichten für dieses Theater.

Wenn Sie heute durch Ihr Bautzener Theater gehen, welche Tür, welche Ecke, welcher stiller Moment ist für Sie mit einer persönlichen Erinnerung so aufgeladen, dass er Sie immer begleiten wird?

Ich liebe dieses Theater und sein wunderbares deutsch-sorbisches Ensemble. Nach 44 Jahren gibt es an jeder Ecke und hinter vielen Türen Erinnerungen. Still ist leider derzeit das Kommunikationszentrum und Herz des Theaters, die Kantine. Hoffentlich findet sich demnächst ein Betreiber! Und ich hoffe auch, dass die seit 1990 permanent geführte, unselige Diskussion um ein Kulturraumtheater nach unzähligen Gutachten und Rechnungen endlich endet.

Aber mein liebster Platz im Theater war, ist, wird sein: der Zuschauerraum bei laufender Vorstellung.

IST DA JEMAND? – PUPPENTHEATERPREMIERE

Mitten im Sommer, am **19. Juli, 16.00 Uhr** feiert das phantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ in der Regie von Rodrigo Umseher und der Ausstattung von Marieke Chinow und Paul Fenk Premiere im Burgtheater. Dafür braucht es aber keinen Sommersonnenschein, sondern genau das Gegenteil: Dunkelheit. Denn besonders im Dunkeln kann sich die Magie des Theaters entwickeln und können die beeindruckenden Farb- und Lichteffekte und das Schattenspiel der Inszenierung zur Geltung kommen. Und in dieser Dunkelheit erlebt die kleine Valentina, gespielt von Marie-Luise

Müller, gemeinsam mit ihrem Publikum (ab 4 Jahren) in ihrer selbstgebauten Rakete eine besondere Entdeckungsreise, an Weltraumschrott, Sternen, Planeten und schwarzen Löchern vorbei. Sie ist auf der Suche nach Leben außerhalb der Erde. Doch so leicht ist das nicht zu finden. Kann Valentina es vielleicht einfach nicht erkennen, weil es anders aussieht, als sie es sich vorstellt?

Wissenswertes für kleine Astrobiologen Astrobiologen forschen nach Leben im All. Das Wort setzt sich aus Astro, altgriechisch für Stern, und Biologie, die Lehre

vom Leben (bios=Leben, Logos=Lehre), zusammen. Sie beschäftigen sich mit den Bedingungen, unter denen Leben entsteht. Die beiden wichtigsten Voraussetzungen für das Leben auf der Erde sind das Vorkommen von flüssigem Wasser, unsere Erde heißt auch der „blaue Planet“, sowie angenehme Temperaturen von durchschnittlich 15°C. Es darf nicht zu heiß und nicht zu kalt sein. Dafür ist die Entfernung des Planeten von der Sonne entscheidend: ist er ihr zu nah, verdampft das Wasser, ist er zu weit entfernt, friert es. Leben, wie wir es kennen, kann aber nur mit flüssigem Wasser existieren.

20. BAUTZENER BURGFILMNÄCHTE

Immer dienstags, 21.30 Uhr im Hof der Ortenburg | 8,00 € pro Person pro Film | fünf Nächte – fünf Familien-Filme | keine Regenvariante

EXTRAWURST

Dienstag, 23. Juni
Komödie, D 2026

Eines der witzigsten und erfolgreichsten Theaterstücke der letzten Jahre – das auch im Bautzener Theater (2019-2022) zu erleben war – kommt auf die große Leinwand.



Heribert (Hape Kerkeling), Vorsitzender des Tennisclubs, und sein ehrgeiziger Stellvertreter Matthias (Friedrich Mücke) lassen über die Anschaffung eines Grills abstimmen. Der hippe Werbetexter Torsten (Christoph Maria Herbst) haut noch einen flotten Spruch raus. Da schlägt seine Frau Melanie (Anja Knauer) vor, für ihren Doppelpartner Erol (Fahri Yardim), dem einzigen muslimischen Mitglied des Vereins, einen zweiten Grill zu kaufen. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Die gut gemeinte Idee führt Satz für Satz zu einem turbulenten Schlagabtausch.

Tipp: Die Komödie „Kalter weißer Mann“ des Comedy-Autoren-Duos Dietmar Jacobs („Stromberg“, „Pastewka“) und Moritz Netenjakob („Stromberg“, „Ladykracher“) sorgt ebenfalls gerade im Bautzener Theater für beste Laune.

THERAPIE FÜR WIKINGER

Dienstag, 30. Juni | Krimi-Komödie, DK/SE 2025 | FSK 16

Der neueste Streich des Komödien-Dreamteams aus Dänemark: Mads Mikkelsen und Nikolaj Lie Kaas in einer abgründigen Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und zwei Brüder, die sich lieben.



Nach vierzehn Jahren hinter Gittern wird Anker (Nikolaj Lie Kaas) aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute seines damaligen Raubüberfalls ist nie aufgetaucht – nur sein Bruder Manfred (Mads Mikkelsen) kennt das Versteck. Doch in der Zwischenzeit hat Manfreds geistige Verfassung stark gelitten, und die Erinnerungen an den Verbleib des Geldes sind verschwommen. Gemeinsam begeben sich die ungleichen Brüder auf eine Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird.

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

Dienstag, 7. Juli | Tragikomödie, D 2025



Mit „Good Bye, Lenin!“ gelang dem Regisseur Wolfgang Becker 2003 ein moderner deutscher Kinoklassiker. Auch in seinem neuen und zugleich letzten Film DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE zeigt Becker, einen Protagonisten, der sich in einer Lüge verstrickt.

Erzählt wird die Geschichte vom kurz vor der Pleite stehenden Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung (Charly Hübner), der ungewollt zum gesamtdeutschen Helden wird: Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich Kopf. Als Hochstapler wider Willen verstrickt sich Micha in einem Gestrüpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen.

EDEN

Dienstag, 14. Juli | Abenteuerfilm, USA 2024 | FSK 16



Diese wahre Geschichte aus den 1930er-Jahren, die nie ganz aufgeklärt wurde, nahm US-Regisseur Ron Howard zum Anlass, den Abenteuerfilm EDEN zu drehen – eine skurrile Mischung aus Robinsonade und Agatha-Christie-Krimi. Zwischen zwei Weltkriegen zieht ein ungewöhnliches Ensemble von Menschen auf eine unberührte Galápagos-Insel. Der deutsche Arzt und Philosoph Dr. Friedrich Ritter (Jude Law) verfolgt mit seiner Geliebten Dore Strauch (Vanessa Kirby) den Plan, ein philosophisches Manifest zu verfassen und ihre Krankheit, Multiple Sklerose, zu heilen. Weltkriegsveteran Heinz Wittmer (Daniel Brühl) folgt mit seiner Frau Margret (Sydney Sweeney) und seinem Sohn. Zunächst kämpfen sie mit den rauen Naturbedingungen, lernen jedoch schnell, sich anzupassen. Doch das Gleichgewicht wird gestört, als die selbsternannte Baronin Eloise Wehrborn de Wagner-Bosquet (Ana de Armas) auf der Insel auftaucht.

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

Dienstag, 21. Juli | Komödie, F 2025



Eine defekte Waschmaschine wird zum Portal, mit dem ein französisches Ehepaar aus den 50er Jahren in unsere heutige Gegenwart reist. Während Ehemann Michel der neuen Zeit erstmal gar nichts abgewinnen kann, beginnt für seine Frau Jeanne ein neues Leben. Eine amüsante Emanzipations-Komödie über eine Zeitreise wider Willen. Er verdingt sich als Bankangestellter, sie schmeißt den Haushalt – wie das im Frankreich der 1950er Jahre eben üblich ist. Durch einen Kurzschluss setzt die neue Waschmaschine das ganze Haus unter Strom und schickt die beiden irrerweise durch die Zeit bis ins Jahr 2025. Für Hélène entpuppt sich das als regelrechter Befreiungsschlag: Sie muss ihr Dasein nicht länger als Hausfrau fristen, kann Karriere machen und muss den Ton nicht länger nur von ihrem Mann angeben lassen. Doch der kommt wesentlich schlechter mit der neuen Welt zurecht als sie. Aber kann oder sollte die Waschmaschine noch einmal für eine Reise zurück angeschmissen werden?

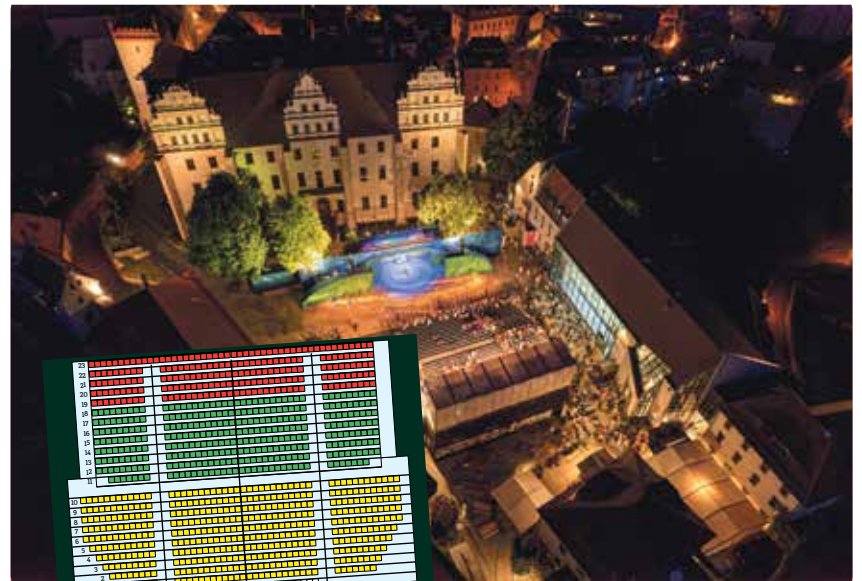
SPUK VON DRAUSSEN oder KARASEKS SCHATZ

Willkommen in Lautersdorf: Roboter-Opa, Außerirdische und ein Gespenst, das keins ist – das verrückteste Familienabenteuer des Sommers!

Was tun, wenn ein Hausarzt aus Frankfurt am Main sich für die Oberlausitz begeistert? Die Gemeinde Lautersdorf bietet ihm ein Häuschen an. Doch darin wohnt noch Opa Rodenwald. Und dann fängt es auch noch an zu spuken! Die Kinder sind begeistert, die Eltern nicht. Was keiner ahnt: Der schrullige Opa ist in Wahrheit der Roboter RO-101, und der bewacht im Auftrag von Außerirdischen vom Planeten Obskura das Haus, um jeden Preis. Damit nicht genug: Mitten im Dorf dreht eine energische Regisseurin mit ihrem Team einen Räuberfilm über den berühmten Karasek. Als dann auch noch die drei Obskuraner leibhaftig

im Garten landen, wird es völlig obskur: Es poltert, es leuchtet, es klappert – und plötzlich ist nichts mehr, wie es scheint. Und was hat dies alles mit dem Schatz von Karasek zu tun? Wird hier noch nicht verraten! Erlebt es selbst beim 30. Bautzener Theatersommer 2026 im Hof der Bautzener Ortenburg!

Der Vorverkauf für den Bautzener Theatersommer ist fulminant gestartet und bereits am ersten Verkaufswochenende war ein Drittel der Karten für „Spuk von draußen oder Karaseks Schatz“ vergeben. Inzwischen haben 70 Prozent aller Karten neue Besitzerinnen und Besitzer.



Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze für den Theatersommer-Hit 2026!

Bis zum 17. Juni gelten noch die Preise im Vorverkauf und Sie können richtig sparen!

30. Bautzener Theatersommer 2026 – ein Jubiläum, das Sie nicht verpassen dürfen!

Spielort mit Flair

Im Hof der Bautzener Ortenburg – mittelalterliche Kulisse trifft außerirdischen Chaos-Spaß.

Für die ganze Familie

ein Theatererlebnis für Junge und Junggebliebene. Und das Beste: **Für den Familientag am 24. Juni** gibt es alle Karten zum ermäßigten Preis!

Nur live erlebbar

Kein Streaming ersetzt das Knistern, wenn das Ufo landet und die drei Obskuraner über die Bühne stolpern.

18. JUNI BIS 26. JULI 2026 im Hof der Bautzener Ortenburg 6 Wochen | 35 Vorstellungen 998 Zuschauer pro Vorstellung

Regie: Lutz Hillmann **Musikalische Leitung:** Tasso Schille
Bühne: Tom Böhm **Dramaturgie:** Eveline Günther
Kostüme: Katharina Lorenz **Choreographie:** Anna Weber-Tchemniak a.G.

Mit dem gesamten Schauspielensemble, Komparserie und Live-Musik

Preise

Platzgruppe	im Kartenvorverkaufszeitraum vom 18. April bis 17. Juni 2026						während des Theatersommers*)					
	Premiere, Fr. + Sa.			So. + Wochentage (Mi-Do)			Premiere, Fr. + Sa.			So. + Wochentage (Mi-Do)		
Erwachsene	33,00 €	29,00 €	23,00 €	29,00 €	25,00 €	19,00 €	35,00 €	31,00 €	25,00 €	31,00 €	27,00 €	21,00 €
Kinder u. Ermäßigungsberechtigte	24,00 €	20,00 €	14,00 €	22,00 €	18,00 €	12,00 €	26,00 €	22,00 €	16,00 €	24,00 €	20,00 €	14,00 €
Abo Erwachsene (PG1)	26,00 €						26,00 €					
Abo Erm. (PG1)	19,00 €						19,00 €					

Anspruch auf Ermäßigung haben: Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwilligen Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslosen- und Bürgergeld-Empfänger, Inhaber des Sozialpasses des Landkreises Bautzen, Inhaber des Sächsischen Familienpasses mit Wohnsitz im Landkreis Bautzen, Inhaber der Sächsischen Ehrennamt-Karte, Einwohner des Landkreises Chem, welche Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte sind sowie Schwerbehinderte und notwendige Begleiter.

*) Hinweis: Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung Zuschlag von 3,00 € je Karte!

PREISE

Vorverkaufspreise gelten bis zum 17. Juni! Bis zum 17. Juni können Sie beim Kartenkauf bis zu 5 Euro pro Karte sparen! Ab dem Tag der Premiere kostet jede Karte 2 Euro mehr. Abendkassenzuschlag sind 3 Euro pro Karte. Bequem zu Hause lassen sich die Karten mit „**ticketdirect**“ bis kurz vor Veranstaltungsbeginn buchen sowie ausdrucken.

FAMILIENTAG – VORSTELLUNGEN ZUM ERMÄSSIGTEN PREIS

Zum zweiten Mal bieten wir beim Theatersommer eine Vorstellung zum ermäßigten Preis an, um auch Familien die Möglichkeit zu geben, zu einem günstigeren Preis mit Kindern den Theatersommer zu besuchen. Für den **24. Juni, 17:00 Uhr** können Familien Karten zum ermäßigten Preis erwerben.

ABENDKASSE

Die Abendkasse zum 30. Bautzener Theatersommer befindet sich im Hof der Ortenburg. Sie hat 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

PARKEN

Parkplätze weist das städtische Parkleitsystem aus. Preisgünstiges Parken ist im „Kornmarktcenter“ - die Öffnungszeiten des Parkdecks werden speziell zum Theatersommer verlängert - und im „Parkhaus Centrum“ möglich. Bitte planen Sie 15 Minuten Fußweg von den Parkplätzen ein!

GASTRONOMIE

Für abwechslungsreiche gastronomische Versorgung ist vor und nach den Vorstellungen, sowie in der Pause durch das Restaurant Burghof und die Theatergastronomie gesorgt. (Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet)

LOTTERIE UND GEWINNSPIEL

Die beliebte Theatersommerlotterie bzw. das Gewinnspiel im Foyer des Burgtheaters dürfen natürlich auch nicht fehlen. Zu jeder Vorstellung werden Lose zum Preis von 0,50 Euro verkauft (der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit des Theaters zu Gute). In der Pause werden mindestens zwei Preise verlost, Unternehmen aus Bautzen und der Region präsentieren sich und unterstützen die Lotterie. Beim Gewinnspiel können Ratefuchse an allen Vorstellungstagen Eintrittskarten für neue Inszenierungen gewinnen.

ZUGANG ZUM SORBISCHEN MUSEUM

Während der Öffnungszeiten des Sorbischen Museums wird der Zugang zum Museum gewährt.

BARRIEREFREI ZUM THEATERSOMMER

Barrierefrei ins Theater beim Bautzener Theatersommer für Blinde, Sehbehinderte und Gehörlose. Am **3. Juli, 20:30 Uhr** wird für den Blinden- und Sehbehindertenverband eine Vorstellung mit **Audiodeskription** angeboten (Stückführung um 19:30 Uhr). Dabei spricht die geschäftsführende Dramaturgin Eveline Günther eine akustische Bildbeschreibung live ein, bei der visuelle Vorgänge auf der Bühne (über Kopfhörer) erklärt werden. Am **4. Juli, 16:00 Uhr** werden zwei **Gebärdensprachdolmetscherinnen** das Geschehen auf der Bühne für Gehörlose erlebbar machen. Der Besuch dieser Vorstellungen ist ohne zusätzlichen Aufpreis für die Eintrittskarte möglich.

AUSSTELLUNG IM BURGTHEATER

Im Foyer des Burgtheaters wird es eine Ausstellung mit Plakaten als Erinnerung an die vergangenen 29 Theatersommer geben.

SONNTAGS IM PUPPENTHEATERGARTEN

Heitere Aussichten

Auch in diesem Jahr bietet der Theatergarten im großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters sonntags ein abwechslungsreiches Puppenspiel-Programm für Kinder und ihre Familien: Den Anfang macht am **7. Juni, 16:00 Uhr** „**Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn**“ für die Kleinen ab 4 Jahren. Der musikalisch-poetische Jahresreigen passt perfekt auf die Bühne unter freiem Himmel, umgeben von echten Pflanzen und Tieren.

Am **14. Juni, 15:00 Uhr** können Kinder ab 3 Jahre in „**Die Königin der Farben**“ verschiedene Farben mit ihren Eigenschaften kennenlernen. Wer die Vorstellung im Juni verpasst, bekommt am **12. Juli** eine zweite

Chance, Rot, Blau und Gelb in Aktion zu sehen.

Für dieselbe Altersgruppe wird am **28. Juni, 15:00 Uhr** das Bilderbuch „**So was das! Nein, so! Nein, so!**“ auf die Bühne gebracht, um spielerisch zu zeigen, wie Streit entsteht und geschlichtet wird. Am **5. Juli, 16:00 Uhr** zieht dann turbulentes und heiteres Kaspertheater in den Theatergarten: „**Kasper und das Wahrheitstuch**“ (ab 4 Jahre).

Am **19. Juli, 16:00 Uhr** kurz vor der Spielzeitpause, feiert schließlich das Weltraumabenteuer „**Ist da jemand?**“ Premiere im Burgtheater. Welch heitere Aussichten!



Neben dem Kasper und seiner Freundin Gretl sind auch Krokodil Lumpi, Hexe Flidiwuschka und Prinzessin Mandy in „Kasper und das Wahrheitstuch“ zu sehen und alle erleben eine aufregende Zeit voll kleiner Schwindeleien.

SCHULTHEATER-TREFFEN SACHSEN

Vom 29. Juni bis 1. Juli

„Seh ich anders – Theater im Austausch“ – unter diesem Motto findet vom 29. Juni bis 1. Juli 2026 das Schultheatertreffen Sachsen (STTS) statt. Austragungsort in diesem Jahr ist das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen. Veranstaltet wird das Festival von KOST – Kooperation Schule und Theater in Sachsen. Das STTS bringt jedes Jahr Schultheatergruppen aus ganz Sachsen zusammen. Junge Menschen zeigen ihre Inszenierungen und kommen miteinander ins Gespräch. Es gibt Anregungen Dinge anders zu sehen als vorher, neu zu bewerten oder zusammen zu gestalten. Das passiert durch: Moderation, Workshops mit Nachgesprächen und einer Party.

Mo, 29. Juni 2026

12:00 Uhr Eröffnung im großen Haus
15:00 Uhr „World of Retropia“

Lene-Voigt-Schule, Oberschule der Stadt Leipzig
szenische Collage, spielerische Reise vom Einschalten der Konsole über wechselnde Level bis hin zum finalen Bosskampf und dem Abspannen der Endcredits.

18:00 Uhr „Die Maske des Roten Todes, aber anders“

nach einer Erzählung von Edgar Allan Poe
Theater AG „BeBe Dramaroyalty“ / Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden

Ein geheimnisvoller roter Tod zieht durch das Land – und während draußen die Seuche wütet, verbarrikadiert sich der Prinz mit seinen Gästen im Schloss.

Di, 30. Juni 2026

10:00 Uhr „ZORN der Elemente“

Tanzkurse / Mondstaubtheater e.V. Zwickau

24 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus zwei Tanzkursen tanzen und spielen ihre Gedanken zum Verhalten der Menschen gegenüber der Natur.

19:00 Uhr Regionalprojekt „Antigone“

nach Jean Anouilh

ein Kooperationsprojekt der Schiller Gymnasiums Bautzen und des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Mi, 01. Juli 2026

10:00 Uhr „Pad za wćipne 7“

GTA-Projekt / Sorbische Grundschule „Šula Čišinskeho“ Panschwitz-Kuckau

„Ein Fall für die neugierige 7“ Es wird in sorbischer Sprache gespielt.

Spielleitung: Silvia Wenke

13:00 Uhr „Die Frau, die den Moment einfing“

„Urbaner Tanz / Urbanes Tanztheater“ / Gerda-Taro-Schule, Gymnasium der Stadt Leipzig

Die jüdische Fotografin Gerda Taro (1910 bis 1937) ist eine mutige, intelligente und willensstarke Frau gewesen, die mit ihren Fotografien Bericht erstatten wollte. Das Stück zeigt die zeitlose Dringlichkeit und Aktualität der Themen, die auch für Taro Antrieb waren, sich zu wehren und zu engagieren.

POPCORN, CHIPS UND HEISSE KÜSSE

Neuer Ballettabend des Tanzstudio Wendisch



Drei Mal gastiert das „Tanzstudio Wendisch“ mit seinem neuen Ballettabend im großen Haus.

Wo fiebert man so sehr mit seinen Helden? Wo werden die spannendsten Geschichten erzählt und wo kann man in Sekunden dem Alltag entfliehen? Natürlich nur im Kino! Seit der Zeit als die "Bilder laufen lernten" zieht die Traumfabrik Menschen in ihren Bann. So auch die 150 Tänzerinnen und Tänzer des Tanzstudio Wendisch. Also warum nicht einmal die Theaterbühne in eine große Kinoleinwand verwandeln! Ihr neuer Ballettabend ist eine Hommage an das Kino.

Am **14. Juni, 17:00 Uhr** feiert im großen Haus der neue Ballettabend des Tanzstudios Wendisch **Premiere im großen Haus** (weitere Vorstellungen am 21. Und 28. Juni, jeweils 17:00 Uhr).

Wie im Film bringen die jungen Künstler unter der Leitung der Choreographin Constanze Wendisch genügend Erzählstoff und viele emotionale Geschichten tänzerisch zum Ausdruck, begleitet von einer Auswahl großartiger Filmmusik.

Das Tanzstudio Wendisch besteht seit 34 Jahren. Unzählige Kunstprojekte und Choreographien in allen Bereichen des künstlerischen Tanzes wurden seitdem erarbeitet und jährlich im Theater Bautzen auf die Bühne gebracht. Und so freuen sich alle Tänzerinnen und Tänzer mit ihrem neuen Programm wieder ein breites Publikum begrüßen zu können, wenn es in diesem Jahr heißt: "... Film ab!"

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Die laufende Spielzeit steuert auf Ihren Höhepunkt zu. „Spuk von Draußen oder Karaseks Schatz“ wird wieder zehntausende Besucher in seinen Bann ziehen und für viele lachende Gesichter sorgen. Traditionell schauen auch in diesem Jahr Sponsoren, Partner und interessierte Unternehmen am **30. Juni** bei der Veranstaltung „Mittelstand trifft Kultur“ hinter die Kulissen der Inszenierung. Dazu gehört auch der Blick in die neue Spielzeit.

Möchten Sie mit Ihrem Unternehmen auch Sponsor im Rahmen der Initiative für die kommende Spielzeit werden? Haupt- und Theatersponsoren sollen ab Herbst auch auf dem neuen Theaterkalender 2026/27 präsent sein. Für Theaterbesucher und Interessierte soll es den Kalender voraussichtlich ab September an der Theaterkasse zu erwerben geben.

Nachdem wir uns in der vergangenen Ausgabe bei den Haupt- und Theatersponsoren für die Unterstützung bedankt haben, möchten wir uns abschließend noch herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken:

„Freunde des DSVTh 25/26“

- Agentur Kirschgrün Bautzen
- Dirk Urban
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Zahnarztpraxis Peuckert Bautzen
- WIRO Rosenberg
Netzwerkmanufaktur Bautzen

Weitere Informationen zur Initiative "Die ganze Welt ist Bühne" und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie beim BVMW-Team Bautzen auf www.buehne.bz oder unter 03591/200910 erhalten.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der **Theaterkasse**

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,

Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen

sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der

Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78

E-Mail: service@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus · Seminarstraße 12, Burgtheater

Ortenburg 7

THEATER DZIWAŁO

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.); Dramaturgie, Besucherservice

Satz Susann Metasch, arteffective/ lausitzpromotion

Fotos Roman Koryzna (soweit nicht anders angegeben)

KULTURGARTEN | KULTURNA ZAHRODA

Das sommerliche Openair-Event des Sorbischen National-Ensembles im Bürgergarten an der Friedensbrücke

✓ Entspannen mit einem gastronomischen Angebot!
 ✓ Sonnenuntergang in Bautzens Altstadt!
 ✓ Bei guter Musik und Unterhaltung!
 ✓ Immer samstags!

✓ Jeden Abend ein anderes spannendes Programm!
 ✓ Bei gutem Wetter im Bürgergarten!
 ✓ Bei schlechtem Wetter im Saal des SNE.
 ✓ Einlass ab 18:30 Uhr! Eintritt nur 8 €



Lila Despoix Trio



Fünf an der Feier



Milena Wowčerjec



Duo Hübner - Schönfelder



JANKAHANKA

DUO HELENA A JAN

Sa, 6. Juni, 19:30 Uhr

Helena und Jan Bresan-Heiduschka sind junge, vielseitige Musiker welche mit Leidenschaft und musikalischem Feingefühl bereits seit Jahren zusammen erfolgreich musizieren.

IRISH QUOOS

Sa, 13. Juni, 19:30 Uhr

Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur – Die Liebe und Leidenschaft für irische Musik, basierend auf Fiedel, Gitarre und Keyboard - das ist Irish Quoos. Die drei Musiker spielen schwungvolle, tanzbare aber auch teils melancholische Melodien als Unterhaltungsmusik ähnlich wie in irischen Pubs.

SALONMUSIK

Sa, 20. Juni, 19:30 Uhr

Die Sorbische Kammerphilharmonie präsentiert unter dem Titel „Salonmusik“ ein abwechslungsreiches Programm mit charmanten Stücken der Unterhaltungsmusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Walzer, Polkas und Serenaden treffen auf bekannte Operettenmelodien und selten gespielte Werke.

THE SEASONS

So, 21. Juni, 19:30 Uhr

Im Rahmen der Fête de la Musique. Das Trio präsentiert neben ein paar ausgewählten Lieblingsstücken von Crosby Stills Nash & Young, den Stereophonics, Jamiroquai oder Joni Mitchell, vor allem Eigenkompositionen, die im dreistimmigen Satzgesang – dem Markenzeichen der Band – arrangiert wurden.

HORNIG & WINKELBAUER: ZWISCHEN TANZ UND TRAUM

Sa, 27. Juni, 19:30 Uhr

Die Gitarristen Matteo Hornig und Karl Winkelbauer studieren derzeit beide an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Das Publikum erwartet ein facettenreiches Programm: von sorbischen Tänzen über Werke der klassischen Gitarrenliteratur bis hin zu lateinamerikanischem Tango.

LILA DESPOIX TRIO - CHANSON TRIFFT JAZZ

Sa, 4. Juli, 19:30 Uhr

Das Trio um die Pariser Sängerin Lila Despoix lädt zu einer musikalischen Reise durch verschiedene Farben und Stimmungen ein. Ihr Sound verbindet Jazz, Folk und Soul mit der Eleganz französischer Chansons und originellen Eigenkompositionen.

FÜNF AN DER FEIER

Sa, 11. Juli, 19:30 Uhr

Seit mehr als 10 Jahren sind die „Fünf an der Feier“ nun schon in der Lausitz unterwegs. Die Bandbreite reicht dabei von Dixie, Walzer, Tango, Swing und Klassik bis hin zu sorbischem Liedgut. Nicht selten unternehmen sie dabei eine musikalische Reise rund um die Welt.

MILENA WOWČERJEC

Sa, 18. Juli, 19:30 Uhr

Mit ihrer warmen Stimme und gefühlvollen Gitarrenbegleitung interpretiert sie bekannte sorbische, deutsche und englische Coversongs auf ihre ganz eigene Weise.

BISTRO MANOUCHE

Sa, 25. Juli, 19:30 Uhr

Das Gypsy-Jazz-Trio spielt neben der Musik der Jazzlegende Django Reinhardt auch viele Neuinterpretationen. Die Musiker jonglieren leidenschaftlich zwischen Klassik und Chanson. Bereichert wird der Cocktail mit dem witzigen und charmanten Gesang von Grigor Shagoyan.

DUO HÜBNER – SCHÖNFELDER

Sa, 1. August, 19:30 Uhr

Filmmusikkomponist Falk Schönfelder und Cellist Matthias Hübner verbinden ihren jeweiligen musikalischen Background zu einem klangintensiven Dialog, der zwischen freudiger Leichtigkeit und verträumten Tiefsinn hin und herpendelt.

FALMAR

Sa, 8. August, 19:30 Uhr

Raffinierte, äußerst reizvolle Arrangements: das ist der Sound von falmar. In den Kompositionen von Falko Wiesner entdeckt man erst bei genauerem Hinhören einen luftig melodieverliebten, erfrischenden Soundtrack, der zum Entspannen einlädt.

ROKOTAK

Sa, 15. August, 19:30 Uhr

„Liedermacherindiefolk“ nennt Milan Greulich die Musik, die er seit mehr als 15 Jahren spielt. Unter dem Pseudonym rokotak sind zwei deutschsprachige Alben erschienen, 2024 die erste sorbische Single „Lina“. Im Kulturgarten präsentiert er mit Band und Gästen Lieder aus seinem neuen Album „Kommen ist wie gehen“.

DIETER BECKERT:

GROSSE WORTE BRAUCHEN KEINE GEDANKEN

Sa, 22. August, 19:30 Uhr

Der studierte Oberförster und hochgeschulte Sänger/Songreiter aus dem Elbtal reitet mit seiner „Pegasusi“ durch die wunderbare Welt der Brachialromantik. Es hagelt Lieder und Texte an den Sollbruchstellen des Zeitgeistes: Ein unterhaltsamer, pädagogisch wertvoller Abend.

JANKAHANKA

Sa, 29. August, 19:30 Uhr

JANKAHANKA interpretieren bekannte sorbische Volkslieder und präsentieren sie in einem neuen Gewand. Ob Rock, Funk, Indie oder eine ruhige Ballade – genretechnisch lassen sich JANKAHANKA nicht in eine Schublade stecken.



**Sorbisches
National-Ensemble**

Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Äußere Lauenstr. 2 · 02625 Bautzen

Intendant: Tomas Kreibich-Nawka

Geschäftsführerin: Diana Wagner

Redaktion: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Ticketkasse: Telefon 03591 / 358 111

ticket@sne-gmbh.com · www.ansambl.de

Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Di | Mi | Fr 9-13 Uhr und Do 13-18 Uhr

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

Juni 2026		
01 Mo	10:00 Burgtheater, großer Saal	Ronja Räubertochter ab 8 J.
02 Di	10:00 Burgtheater, großer Saal	Ronja Räubertochter ab 8 J.
05 Fr	19:00 großes Haus, Hauptbühne	Sommerkonzert der Kreismusikschule Bautzen Gastspiel
06 Sa	19:30 Burgtheater, kleiner Saal	Verflucht - Die großartigste Hölle, in der Sie je gewesen sind Ein witziger Horrortrash mit Schatten, Puppen und Objekten nach dem Roman von SPICER TRIEB Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €
07 So	16:00 großes Haus, Theatergarten	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn von Gabriele Hänel ab 4 J.
08 Mo	10:00 großes Haus, Theatergarten	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
09 Di	10:00 großes Haus, Theatergarten	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
10 Mi	10:00 großes Haus, Theatergarten	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
11 Do	10:00 großes Haus, Theatergarten	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. nach dem Kinderbuch von Kathrin Schärer
	19:00 großes Haus, Ostfoyer	Konzerteinführung
	19:30 Hauptbühne	7. Philharmonisches Konzert BILDER. IMPRESSIONISMUS. MUSIKALISCHE BRÜCKEN. Neue Lausitzer Philharmonie
13 Sa	18:00 Hof der - 20:00 Ortenburg	Lange Nacht der Kultur KA exkl. Blick auf die Sommertheaterprobe
	17:00 Thespis- + 18:00 Zentrum + 19:00	„Bewegung, Musik und Stille“ eine Weltreise mit Tanz, Rhythmus und Interaktion
14 So	15:00 großes Haus, Theatergarten	Die Königin der Farben ab 3 J. nach Jutta Bauer
	17:00 großes Haus, Hauptbühne	Popcorn, Chips und heiße Küsse Gastspiel Tanzstudio Wendisch Premiere
18 Do	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer PA/SPA Spuk von draußen oder Karaseks Schatz von Lutz Hillmann frei nach der Fernsehserie von C.U. Wiesner und Günter Meyer Premiere
19 Fr	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer FR1/FR2 Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
20 Sa	16:00 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer SA1/SA2 Spuk von draußen oder Karaseks Schatz SA3
21 So	16:00 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer S01/SS01 Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
	17:00 großes Haus, Hauptbühne	Popcorn, Chips und heiße Küsse Gastspiel Tanzstudio Wendisch
22 Mo	10:00 Königsbrück Rathaussaal	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
23 Di	10:00 Niesky Bürgerhaus	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
	21:30 Burgtheater, Hof	20. Bautzener Burgfilmnächte EXTRAWURST D 2026
24 Mi	10:00 Niesky Bürgerhaus	Der fabelhafte Garten des Füsselkopf Senfkorn ab 4 J.
	17:00 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz Familienstag - alle Karten zum ermäßigten Preis für Familien
25 Do	09:45 Dresden, +11:30 E.-W.-v.-Tschirnhaus-Gymn.	OUT - Gefangen im Netz Ein Klassenzimmerstück von Knut Winkmann (<i>geschl. Veranstaltung</i>)
	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Nur ein Tag ab 5 J. nach Martin Baltscheit
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer DO Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
26 Fr	18:00 großes Haus, Hauptbühne	Blue Lake Fine Arts Camp Gemeinsames Konzert der US-Gruppe und des Jugendblasorchesters Bautzen Gastspiel
	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer WA2/WA1 Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
27 Sa	16:00 Burgtheater, + 20:30 Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
28 So	15:00 großes Haus, Theatergarten	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
	17:00 großes Haus, Hauptbühne	Popcorn, Chips und heiße Küsse Gastspiel Tanzstudio Wendisch Teilnahme am Eibauer Bierzug
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer S02 Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
29 Mo	10:00 Weißwasser Telux	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
	12:00 großes Haus, Hauptbühne	11. Schultheater-Treffen Sachsen (STTS) 2026 Eröffnung „World of Retropia“ Lene-Voigt-OS, Leipzig
	15:00	„Die Maske des Roten Todes, aber anders“ Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden
	18:00	
30 Di	09:30 Weißwasser Telux	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
	10:00 großes Haus, Hauptbühne	11. Schultheater-Treffen Sachsen (STTS) 2026 „ZORN der Elemente“ Mondstaubtheater e.V. Zwickau
	19:00	„Antigone“ Kooperation DSVTh und Schiller Gymnasium Bautzen
	19:00 Burgtheater	Mittelstand trifft Kultur in Zusammenarbeit mit dem BVMW Oberlausitz
	21:30 Burgtheater, Hof	20. Bautzener Burgfilmnächte THERAPIE FÜR WIKINGER FSK 16 DK, S 2025
Juli 2026		
	09:30 Weißwasser Telux	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
01 Mi	10:00 großes Haus, Hauptbühne	11. Schultheater-Treffen Sachsen (STTS) 2026 „Pad za wćipne 7“ GS „Šula Čišinskeho“ Panschwitz-Kuckau
	13:00	„Die Frau, die den Moment einfing“ Gerda-Taro-Gymnasium, Leipzig
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
02 Do	09:10 Weißenberg +11:10 Schützenh.	Im Land der Dämmerung ab 4 J. Ein Puppenspiel aus dem Land, Das Nicht Ist von Astrid Lindgren
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
03 Fr	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz mit Audiodeskription für Blinde und Sehschwache (Stückeführung um 19:30 Uhr)
04 Sa	16:00 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz mit Verdolmetschung für Gehörlose
	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
05 So	16:00 großes Haus, Theatergarten	Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J. nach Lena Foellbach, aufgetrennt und neu vernäht
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
07 Di	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Nur ein Tag ab 5 J.
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle	Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J.
	21:30 Burgtheater, Hof	20. Bautzener Burgfilmnächte DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICH-STRASSE D 2025
08 Mi	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle	Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J.
08 Mi	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Nur ein Tag ab 5 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
09 Do	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle	Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J.
	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Nur ein Tag ab 5 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
10 Fr	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Nur ein Tag ab 5 J.
	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
11 Sa	16:00 Burgtheater, + 20:30 Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
	15:00 großes Haus, Theatergarten	Die Königin der Farben ab 3 J.
	17:00 großes Haus, Hauptbühne	Konzert der Jungen Lausitzer Orchesterakademie Junge Lausitzer Orchesterakademie 2026 mit der Neuen Lausitzer Philharmonie
12 So	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
14 Di	10:00 Bischofswerda Rathaussaal	Die Königin der Farben ab 3 J.
	21:30 Burgtheater, Hof	20. Bautzener Burgfilmnächte EDEN USA 2024 FSK 16
15 Mi	10:00 Bischofswerda Rathaussaal	Die Königin der Farben ab 3 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
16 Do	10:00 Bischofswerda Rathaussaal	Die Königin der Farben ab 3 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
17 Fr	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
18 Sa	16:00 Burgtheater, + 20:30 Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
19 So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J. Ein fantastisches Weltraumabenteuer Premiere
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
20 Mo	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J.
21 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J.
	10:00 Löbau CVJM	Tischlein deck dich nach Grimm ab 4 J.
	21:30 Burgtheater, Hof	20. Bautzener Burgfilmnächte DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER F 2025
22 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
23 Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J.
	10:00 Löbau CVJM	Tischlein deck dich ab 4 J.
	19:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
24 Fr	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ist da Jemand? ab 4 J.
	20:30 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
25 Sa	16:00 Burgtheater, + 20:30 Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz
26 So	16:00 Burgtheater, Hof	30. Bautzener Theatersommer Spuk von draußen oder Karaseks Schatz zum letzten Mal



RETTUNGSDIENST OHNE GRENZEN

Zusammenarbeit über Grenzen hinweg



Das Projekt „Rettungsdienst ohne Grenzen“ zwischen dem Landkreis Bautzen und dem Rettungsdienst der tschechischen Region Ústí nad Labem läuft bereits seit April 2025. Ziel der Kooperation ist die Optimierung der grenzüberschreitenden Notfallversorgung.

In den vergangenen Wochen lag der Fokus insbesondere auf dem Austausch zwischen den Rettungsleitstellen. Wir konnten mehrere Kollegen aus der Region Ústí nad Labem in der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda begrüßen. Die Teilnehmer erhielten tiefe Einblicke in die komplexen Abläufe der Notrufannahme und Disposition. Dabei stand vor

Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko

allem das Verständnis der jeweiligen Systemschnittstellen im Vordergrund, um die grenzüberschreitende Alarmierung weiter zu beschleunigen.

Ergänzt wurden diese Besuche durch Visiten in der Rettungswache der Malteser in Hoyerswerda. Hier stand der direkte Dialog über moderne Einsatzmittel und die unterschiedlichen Arbeitsweisen im deutschen Rettungsdienst

im Mittelpunkt. Solche Begegnungen sind essenziell, um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und bewährte „Best-Practices“ in den Alltag beider Länder zu integrieren.

Auch auf praktischer Ebene wird die Zusammenarbeit intensiviert: Im April 2026 nahmen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda an einer Fortbildung in Ústí nad Labem teil. Ge-

meinsam trainierten die deutschen und tschechischen Teams die Versorgung von erkrankten Kindern und Schwerverletzten. Diese intensiven Trainings lassen die Rettungsdienste beider Länder noch enger zusammenwachsen.

Das Projekt wird durch das Programm Interreg Sachsen - Tschechien 2021-2027 gefördert und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Bis zum Projektende 2027 stehen neben weiteren Hospitationen auch die Erstellung zweisprachiger Schulungsmaterialien sowie die gemeinsame Vorbereitung auf Großschadenslagen auf der Agenda.

DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT

Cosuler Tal-Romantik zum Mönchswalder Berg



Die Tour startet am Wanderparkplatz am Ortsausgang Cosul. Von hier aus durchwandert man den Ort in Richtung des Cosuler Tals. Schon auf den ersten Metern öffnen sich weite Ausblicke über das Oberlausitzer Bergland, bevor die Stille des romantischen Tals die Wanderer empfängt. Man folgt dem Plätschern des Hainitzer Wassers, gesäumt von blühenden Wiesen, bis man Großpostwitz erreicht.

Vorbei am ehemaligen Bahnhof, der heute als moderner Verwaltungsstandort dient, führt der Weg nun

stetig bergan in den beschaulichen Ortsteil Berge. Hier taucht der Wanderer wieder vollends in die Natur ein und kann – besonders jetzt im Frühling – das frische Grün und die weiten Panoramablicke genießen.

Das Finale der Tour hat es in sich: Ein steilerer Anstieg führt an der geschichtsträchtigen Bismarckbank vorbei direkt zum Gipfel des Mönchswalder Berges (447 m). Oben angekommen, belohnt die gemütliche Bergbaude und ein fantastischer Rundblick für die Mühen des Aufstiegs.

TOUR-CHECK

- Charakter:** Romantische Talwanderung mit knackigem Gipfelanstieg
- Länge:** ca. 6,7 km (einfach)
- Dauer:** ca. 2 Stunden
- Markierung:** blauer Punkt.
- Highlight:** Kombination aus Idylle am Hainitzer Wasser und Fernsicht an der Bismarckbank
- Höhenmeter:** ca. 245 m Aufstieg insgesamt ca. 260 m im Abstieg kurz in die Senke von Großpostwitz
- Schwierigkeitsgrad:** Mittel (Moderat)

Unterwegs im Landkreis

Villa Storchennest wiedereröffnet



Die Villa Storchennest ist wieder geöffnet - und Landrat Udo Witschas konnte diesen besonderen Moment im Rahmen eines Festgottesdienstes am 26. April miterleben.

Dieses Haus ist weit mehr als ein saniertes Gebäude. Es ist ein Ort der Begegnung, der Unterstützung und der Gemeinschaft. Für taubblinde und blinde Menschen, ihre Angehörigen und die Mitglieder des Taubblindenvereins hat die Villa eine große Bedeutung.

Fotos: Radek Manak

Fünf Seen – eine Verbindung



Am 5. Mai startete der Tag für Landrat Udo Witschas nicht im Büro, sondern am Badestrand des Partwitzer Sees. Gemeinsam mit vielen Partnern ging es dort bei einem Pressetermin um die Vorbereitung unseres großen Seenland-Termins in diesem Jahr. Denn am 29. Juni 2026 wird das Lausitzer Seenland einen großen Schritt nach vorn machen: Alle fünf Seen werden schiffbar miteinander verbunden sein.

Die Verbindung von Sedlitzer, Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer und Großräschener See schafft ein zusammenhängendes Gewässernetz – mit ganz neuen Möglichkeiten für den Tourismus und unsere wirtschaftliche Entwicklung.

Mit rund 5.300 Hektar befahrbarer Wasserfläche entsteht ein attraktives Angebot für Wasserwanderer, Urlaubsgäste und Einheimische gleichermaßen. Längere Routen, neue Perspektiven und ein deutlich erweitertes Freizeitangebot machen das Seenland noch erlebbarer.

Foto: Katja Wersch

Beigeordnete auf Stippvisite

Am 27. April war Beigeordnete Dr. Romy Reinisch gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Jörg Szewczyk und Bürgermeister Sven Gabriel zu Besuch bei der Firma Fenster- und Türenwerk Rösler in Schirgiswalde. Solche Firmenbesuche sind immer Teil der Netzwerkarbeit mit Wirtschaftsvertretern, zu der auch die regelmäßigen Dialogrunden des Landrates gehören.

Geschäftsführer Thomas Rösler führte persönlich durch die Produktion und gab spannende Einblicke in die Entwicklung des Unternehmens. Was 1990 als kleine Glaserei und Parkettschleiferei begann, hat sich zu einem modernen und leistungsstarken Betrieb entwickelt – mit heute 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mehreren Auszubildenden. Als größter Arbeitgeber der Stadt Schirgiswalde-Kirschau und wichtiger Auftraggeber für regionale Betriebe trägt die Firma Rösler maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität vor Ort bei.



Neues Tanklöschfahrzeug übergeben

Das Sächsische Innenministerium hat die Beschaffung von insgesamt zehn Tanklöschfahrzeugen Wald (TLF Wald) sowie sechs Großtanklöschfahrzeugen (GTLF) abgeschlossen und die Fahrzeuge am 4. Mai offiziell an die Feuerwehren übergeben. Bei der Übergabe in Dresden war auch Beigeordnete Dr. Romy Reinisch mit dabei. Für den Landkreis Bautzen ist dabei von besonderer Bedeutung: Der Standort Weißkollm erhält als einziger Standort im Freistaat ein Großtanklöschfahrzeug. Dies unterstreicht die Bedeutung der örtlichen Feuerwehr im überregionalen Katastrophenschutz.

Foto: SMI/ Philipp Busch



Projektabschluss „Kinder stärken 2.0“

Wie stärkt man Kinder, die im Alltag besondere Unterstützung brauchen? Nicht mit einem einzelnen Projektbaustein – sondern mit Menschen, die hinschauen, zuhören, begleiten und dranhängen. Genau darum ging es bei der landkreisübergreifenden Abschlussveranstaltung des Projektes „KINDER STÄRKEN 2.0“ am 6. Mai mit Teilnehmern aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Für den Landkreis Bautzen nahm Sozialdezernentin Kristin Penther in Vertretung des Landrates teil. Sie dankte den Programmfachkräften, Einrichtungsleitungen, Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren sowie allen beteiligten Kitas und Horten für ihre wichtige Arbeit in den vergangenen Jahren.

Foto: Nane Krüger





Unterwegs im Landkreis



Bürgerveranstaltung des Deutschen Zentrums für Astrophysik

Unterwegs im Sinne der Wissenschaft war Landrat Udo Witschas am 12. Mai in Crosta: hier fand eine Bürgerveranstaltung des Deutschen Zentrums für Astrophysik DZA zum geplanten "Low Seismic Lab", also dem Untergrundlabor des DZA, statt.

Im Mittelpunkt standen die Fragen der Bürgerinnen und Bürger: Was wird hier erkundet? Warum finden Bohrungen statt? Was bedeutet ein mögliches Untergrundlabor in rund 200 Metern Tiefe für die Region? Und welche Chancen, aber auch welche Auswirkungen können damit verbunden sein?

Die Fachleute des DZA um Prof. Günther Hasinger haben das Vorhaben verständlich erläutert und deutlich gemacht, warum das Lausitzer Granitmassiv für hochpräzise Forschung von besonderem Interesse ist. Gerade die geologischen Eigenschaften unserer Region sorgen dafür, dass der Landkreis Bautzen als möglicher Forschungsstandort europaweit Beachtung findet.

Foto: Paul Glaser/DZA



GRUNDSICHERUNG STATT BÜRGERGELD

Gesetzesänderung ergänzt bewährte Praxis im Jobcenter Bautzen, Vermittlung vor allem bei Ausländern erfolgreich

Der Landkreis Bautzen sieht sich für die Umsetzung der neuen Grundsicherung ab Juli 2026 gut vorbereitet. Viele der neuen Regelungen wurden bereits in der Vergangenheit erfolgreich im Jobcenter Bautzen umgesetzt – und haben viele deutsche und ausländische Arbeitslose in Arbeit gebracht.

„Für Bürgerinnen und Bürger ändert sich daher im persönlichen Kontakt mit dem Jobcenter wenig – sie können weiterhin auf eine engagierte, verlässliche Beratung zählen“, erklärt Sozialdezernentin Kristin Penther. Das neue Gesetz bestätige im Wesentlichen den bisherigen Kurs des Jobcenters Bautzen. „Wir arbeiten schon immer daran, Menschen im Landkreis Bautzen schnell und nachhaltig in Arbeit zu bringen – mit Unterstützung, aber auch mit klaren Erwartungen. Dafür haben wir jetzt eine noch solidere gesetzliche Basis.“

Ein Fünftel der vom Jobcenter betreuten Langzeitarbeitslosen im Jahr 2025 konnten in Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden. Besonders erfolgreich läuft die Vermittlung von Ausländern aus der EU, Ukraine und nichteuropäischen Asylstaaten.

Kristin Penther: „Die neuen gesetzlichen Vorgaben fügen sich nahtlos in die bestehenden Abläufe ein, da die wesentlichen Grundsätze des Gesetzes – aktive Mitwirkung, konsequente Unterstüt-

zung bei der Jobsuche und klare Erwartungen an Leistungsberechtigte – im Jobcenter Landkreis Bautzen bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert werden.“

WAS DAS NEUE GESETZ REGELT

Das 13. SGB-II-Änderungsgesetz wurde im März 2026 vom Bundestag und Bundesrat beschlossen und tritt am 1. Juli 2026 in Kraft. Es fasst den rechtlichen Rahmen für die Arbeit der Jobcenter bundesweit neu. Ziel ist es, Menschen schneller in Arbeit zu bringen, Verwaltungsverfahren zu vereinfachen und Missbrauch von Sozialleistungen wirksamer zu verhindern.

DIE ZENTRALEN NEUERUNGEN

Vollzeitbeschäftigung als Grunderwartung

Alleinstehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte sollen grundsätzlich in Vollzeit arbeiten. Der Grundsatz „Fördern und Fordern“ wird gesetzlich stärker verankert.

Verbindliche Erreichbarkeit

Wer drei Termine beim Jobcenter ohne wichtigen Grund versäumt, gilt künftig als nicht erreichbar – der Leistungsanspruch kann in diesem Fall entfallen.

Frühere Rückkehr in den Beruf für Eltern

Die Aufnahme einer Arbeit oder Förder-

maßnahme ist für Eltern grundsätzlich bereits ab dem ersten Geburtstag des Kindes zumutbar.

Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Selbstständigen

Wer Bürgergeld bezieht und selbstständig tätig ist, muss regelmäßig nachweisen, dass die Tätigkeit wirtschaftlich tragfähig ist. Andernfalls werden aktiv andere Wege in Beschäftigung gesucht.

Digitalisierung und Missbrauchsschutz

Verwaltungsprozesse werden weiter digitalisiert, Regelungen zur Verhinderung von Leistungsmissbrauch ausgebaut.

VERMITTLUNGSERFOLGE 2025: MEHR ALS 2.000 ARBEITSLOSE IN BESCHÄFTIGUNG GEBRACHT

Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2025 wurden von 10.098 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten insgesamt 2.013 Personen erfolgreich in Arbeit oder Ausbildung integriert – eine Integrationsquote von fast 20 Prozent. Die Integrationsquote ist die zentrale Kennzahl der Jobcenter: Sie zeigt, welcher Anteil der betreuten Personen innerhalb eines Jahres den Schritt in Beschäftigung geschafft hat.

Bei deutschen Leistungsberechtigten konnten mit 1.258 von 7.280 Personen etwa 17 Prozent vermittelt werden. Bei

Migrantinnen und Migranten insgesamt liegt die Quote mit 26,8 Prozent deutlich höher – ein Beleg dafür, dass gezielte Förderung, Sprachunterstützung und passgenaue Vermittlung auch bei Menschen mit besonderen Herausforderungen beim Arbeitsmarktzugang wirken. Von rund 3.800 Ukrainerinnen und Ukrainern im Landkreis Bautzen waren etwa 2.500 im erwerbsfähigen Alter. Leistungen des Jobcenters bezogen 2025 rund 1.500 Ukrainer. Von ihnen haben 276 bzw. 18,4 Prozent im Jahr 2025 den Einstieg in den Arbeitsmarkt geschafft. Noch höher liegt die Vermittlungsquote bei Personen aus nichteuropäischen Asylstaaten wie Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan und Somalia: Mit 42,4 Prozent liegt sie mehr als doppelt so hoch wie der Gesamtdurchschnitt.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN IM ÜBERBLICK

2025	Leistungs- empfänger	Vermittlungen	Quote
Insgesamt	10.098	2.013	19,9 %
Deutsche	7.280	1.258	17,3 %
Migranten (gesamt)	2.819	755	26,8 %
- davon Ukrainer	1.503	276	18,4 %
- davon nichteuropäische Asylstaaten (Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia)	817	346	42,4 %



BREITBAND AUSBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

Start für Cluster 12 und 15 – Informationsschreiben versandt

Der Landkreis Bautzen setzt mit der GlasfaserPlus GmbH in den folgenden Jahren den Breitbandausbau in den Clustern 12 und 15 um. Für die Ausbaugebiete der Cluster 12 und 15 wurden dazu an alle förderfähigen Adressen Informationsschreiben versandt.

Wir bitten Sie, das Schreiben aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hierbei nicht um Werbung, sondern um für Sie relevante Informationen. Die enthaltenen Hinweise sind für die Inanspruchnahme und den weiteren Ablauf wichtig.

Für eine Anmeldung/ Beauftragung eines kostenfreien Glasfaserhausanschlusses (Gestattungsvertrag) beachten Sie bitte die Hinweise im Informationsschreiben.

Unsere Empfehlung – melden Sie Ihre Immobilie jetzt an. Ohne diese Anmeldung/ den Auftrag kann an der Adresse Ihres Hauses leider kein geförderter (kostenfrei) Hausanschluss realisiert werden.

Sollten Sie Mieter sein, informieren Sie bitte Ihren Vermieter über diese Möglichkeit und leiten das Anschreiben umgehend an diesen weiter, mit der



Landratsamt Bautzen, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen



Start für den geförderten Breitbandausbau im Landkreis Bautzen – Cluster 12 und 15
Kostenfreier Hausanschluss Ihrer Immobilie an das Glasfasernetz

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer,

der Landkreis Bautzen und die GlasfaserPlus GmbH werden in den folgenden Jahren den Breitbandausbau in den Clustern 12 und 15 umsetzen. In den neuen Projekten können weitere förderfähige Adressen im Landkreis ausgebaut werden. Auch für Sie bietet sich jetzt die Chance im Rahmen des geförderten Breitbandausbauprojektes einen kostenfreien Glasfaserhausanschluss zu erhalten.

Die Projektausführung obliegt nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren der GlasfaserPlus GmbH. Die GlasfaserPlus GmbH ist ein Beteiligungsunternehmen der Deutschen Telekom AG und des IFM Global Infrastructure Fund.

Glasfaserprodukte können direkt bei der Telekom gebucht werden. Zudem steht Ihnen das Portfolio weiterer Anbieter zur Verfügung.* Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter www.glasfaserplus.de/endeckunden.

Um Ihre Immobilie (Wohn- oder Geschäftshaus) im Rahmen des geförderten Ausbaus kostenfrei mit Glasfaser zu erschließen, ist seitens des Eigentümers die Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses (Gestattungsvertrag) notwendig. Nur mit Ihrer rechtzeitigen aktiven Beauftragung kann Ihre Immobilie kostenfrei an das moderne Glasfasernetz angebunden werden.

Den Gestattungsvertrag können Sie telefonisch unter der Service-Hotline der GlasfaserPlus GmbH 0800 330 2090, online unter www.glasfaserplus.de/foerderung oder in den Vertriebskanälen der Anbieter – im Falle der Telekom beispielsweise in allen Telekom Shops – erteilen.*

Für Fragen steht Ihnen natürlich auch die Stabsstelle Strukturwandel und Breitband des Landkreises Bautzen unter der Rufnummer 03591 5251 84299 gerne zur Verfügung.

Im Vorfeld der Bauausführung sind zudem Informationsveranstaltungen in den Ausbaugebieten geplant. Die jeweiligen Termine können Sie unter www.breitband-bautzen.de einsehen oder in Ihrer Stadt- / Gemeindeverwaltung erfragen.

Sollten Sie dieses Schreiben erhalten haben und nicht der Eigentümer der Immobilie sein, dann bitten wir Sie um umgehende Weitergabe an den Eigentümer, damit dieser sein Einverständnis erklären kann.

Wir danken bereits im Voraus für Ihr Interesse und hoffen auf Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Romy Reinisch
Beigeordnete
Landkreis Bautzen

Jens Berwig
Chief Commercial Officer
GlasfaserPlus GmbH

*Die jeweiligen Anbieter sind für die Vermarktung ihrer Angebote selbst verantwortlich. Jeder Anbieter entscheidet, in welchen Regionen er welche Produkte über welche Vertriebskanäle anbietet. Weder die GlasfaserPlus GmbH noch der Landkreis Bautzen können hierzu eine Auskunft erteilen.



1

2

Bitte für seine Immobilie diesen kostenfreien Hausanschluss zu beantragen. Hinweise sowie eine Schritt-für-Schritt-Klickanleitung finden Sie auf der Inter-

netseite www.breitband-bautzen.de im Bereich „FAQ“. Für weitere Fragen steht Ihnen die Stabsstelle Strukturwandel und Breit-

band des Landkreises Bautzen unter der Service-Rufnummer 03591 5251 84299 bzw. unter breitband@lra-bautzen.de zur Verfügung.



KREISSPORTBUND

Erfolgreicher Jahresauftakt der Bildungsarbeit des Kreissportbundes Bautzen

Der Kreissportbund Bautzen blickt auf einen äußerst erfolgreichen Start in das Bildungsjahr 2026 zurück. Insbesondere die Übungsleiter C-Lizenzausbildung in Hoyerswerda konnte in den vergangenen Monaten mit großem Engagement und hoher Qualität umgesetzt werden. Insgesamt haben 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen nun den Sportvereinen im Landkreis als qualifizierte Übungsleiterinnen und

Übungsleiter zur Verfügung. Damit leistet der Kreissportbund einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung des organisierten Sports in der Region.

Auch die weiteren Bildungsangebote des Jahres 2026 stoßen auf großes Interesse. Zahlreiche Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen sind bereits nahezu ausgebucht. Themen wie Kinder- und Jugendsport, Prävention, Ver-



Quelle: Kreissportbund

einsmanagement sowie moderne Trainingsmethoden treffen den aktuellen Bedarf der Sportvereine im Landkreis.

Der anhaltend hohe Zuspruch unterstreicht die Bedeutung kontinuierlicher Aus- und Fortbildung im Sport. Der Kreissportbund Bautzen wird auch im weiteren Jahresverlauf sein Bildungsangebot bedarfsgerecht ausbauen und gezielt weiterentwickeln.

Interessierte Vereine und Engagierte werden gebeten, sich frühzeitig über kommende Bildungsmaßnahmen zu informieren und anzumelden.



KREISSPORTBUND

Sportlichste Schule im Landkreis Bautzen geehrt

50 Schulen legten 2025 das Deutsche Sportabzeichen im Landkreis Bautzen ab.

Die Faszination Sportabzeichen begeistert von Jahr zu Jahr mehr Schulen und das liegt vor allem am jährlich wiederkehrenden Sportabzeichen-Schulwettbewerb, der durch den Kreissportbund Bautzen im Landkreis ausgerufen wird.

Am 24.04.2026 fand im Landratsamt Bautzen die jährliche Ehrung der sportlichsten Schulen im Landkreis Bautzen statt. Ausgerufen wird dieser Wettbewerb vom Kreissportbund Bautzen e.V., verbunden mit dem Wunsch möglichst viele Kinder an den Sport heranzuführen und die Schulen im Landkreis bei ihren Sportfesten zu unterstützen.

Im Rahmen der jährlichen Sportabzeichen-Tournee und dem damit verbundenen Schulwettbewerb prämiert der KSB Bautzen dabei die drei besten Schulen im Bereich „Grundschulen und weiterführende Schulen“. Ermittelt werden die abgelegten Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Schüler und Schülerinnen jeder Schule.

Von über 50 teilnehmenden Schulen im gesamten Landkreis setzten sich am



Quelle: Kreissportbund

Ende die Grundschule Haselbachtal und die Oberschule Elstra im Wettbewerb durch. KSB-Vizepräsident Dietmar Stange überreichte den Schulen neben dem Pokal auch weitere Preise.

Ein besonderes Augenmerk im vergangenen Jahr war die Umsetzung des digitalen Sportfestes der Freien Keulenbergsschule – Evangelische Oberschule in Großnaundorf - ein zukunftsfähiges Pilotprojekt, das für alle Beteiligten zukünftig Bürokratie erspart, da via Tablets

die Leistungswerte direkt erfasst und berechnet werden können. Ein Projekt, was langfristig sicher auch über Großnaundorf hinaus Anklang finden wird.

Dank der Sportförderung durch den Landkreis Bautzen, dem Freistaat Sachsen und weiteren Partner werden die Urkunden und Sportabzeichen im Landkreis kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch in diesem Jahr haben die Schulen wieder die Möglichkeit am Wettbewerb teilzunehmen und selbst im nächsten Jahr bei der Ehrung dabei zu sein.

HIER DAS ERGEBNIS AUS DEM SPORTABZEICHEN-WETTBEWERB 2025

- Grundschulen:**
1. Grundschule Haselbachtal
 2. Lessinggrundschule Neukirch
 3. Grundschule Gaußig



Gemeinsam gegen Einsamkeit im Landkreis Bautzen

Der KSB Bautzen zieht eine positive Zwischenbilanz und ruft Vereine, Einrichtungen und Initiativen auf, sich aktiv an der Prävention von Einsamkeit zu beteiligen.

Der Kreissportbund Bautzen zieht zur Halbzeit des Projekts „Fit und verbunden gegen Einsamkeit (FIVE)“ eine positive Zwischenbilanz. Seit dem Start im Sommer 2025 wurden im gesamten Landkreis neue niedrigschwellige Bewegungsangebote aufgebaut, die Menschen zusammenbringen, soziale Isolation abbauen und den Zugang zu Sportvereinen erleichtern. Besonders sichtbar wird dies in Kooperationen mit Mehrgenerationenhäusern, Wohlfahrtsverbänden, Jugendhilfeein-



Quelle: Kreissportbund

richtungen und Initiativen im Bereich Migration. Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen – von Seniorinnen und Senioren über Familien bis hin zu Menschen mit Behinderung oder Zuwanderungsgeschichte – und schaffen wohnortnahe Räume für Begegnung, Bewegung und Teilhabe.

Ein zentraler Schwerpunkt des Pro-

jekts ist der Ausbau eines tragfähigen Netzwerkes. Die landkreisweite Auftaktveranstaltung im November 2025 brachte erstmals zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Gesundheitswesen, Vereinen und sozialen Einrichtungen zusammen. Seitdem sind weitere Partner hinzugekommen, die das Projekt mit eigenen Ressourcen, Räumen oder Fachwissen unter-

Weiterführende Schulen:

1. Oberschule Elstra
2. Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz
3. Freie Keulenbergsschule – Evangelische Oberschule

SPORTABZEICHEN-TOURNEE 2026

Auch in diesem Jahr tourt das Sportabzeichen wieder durch den Landkreis. Die Teilnahme für alle von 6 bis 99 Jahren an der Sportabzeichen-Tournee ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur bei Gruppen mit mehr als 10 Personen nötig. Diese Anmeldung bitte formlos per E-Mail an s.matschke@sportbund-bautzen.de senden.

AKTUELLE TERMINE & ORTE

- 09.06.2026 – 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**
Bautzen, Stadion Müllerwiese (mit Anmeldung, begrenzte Teilnahme)
- 16.06.2026 – 16:45 Uhr bis 19:00 Uhr**
Bischofswerda, Wesenitzsportpark
- 28.08.2026 – 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr**
Kamenz, Stadion der Jugend
- 12.09.2026 – 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Bautzen, Stadion Müllerwiese
- 15.09.2026 – 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**
Kamenz, Stadion der Jugend (HIER nur mit ANMELDUNG, begrenzte Teilnahmemöglichkeit)
- 17.09.2026 – 16:30 bis 19:00 Uhr**
Radeberg, Vorwärts-Stadion
- 30.10.2026 – 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
Bautzen, Ort in Klärung

stützen. Der KSB Bautzen dankt allen bisherigen Mitwirkenden ausdrücklich für ihr Engagement sowie dem DOSB und den Fördermittelgebern BMFSFJ und BMG für die Unterstützung.

Um die Wirkung weiter zu stärken, lädt der Kreissportbund weitere Vereine, Einrichtungen und Initiativen ein, sich aktiv einzubringen. Gemeinsam können neue Angebote entstehen, die Menschen erreichen, die bislang keinen Zugang zu Sport und Gemeinschaft hatten. Ziel bleibt es, Einsamkeit im Landkreis Bautzen sichtbar zu machen, ihr entgegenzuwirken und langfristig mehr Menschen in die Strukturen des organisierten Sports zu integrieren.

INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Welttag des Buches

Im Rahmen des Welttags des Buchs besuchte Cordula Mechela die Viertklässler der ABC-Grundschule Neschwitz und stellte das diesjährige Buch „Der fliegende Klassenscooter“ vor. Gemeinsam wurde in diesem Buch gelesen und im Anschluss daran Fragen beantwortet und Rätsel gelöst. Weil die Klassenlehrerin die Buchgutscheinaktion Anfang des Jahres genutzt hatte, erhielt jedes Kind ein Buch, um zu Hause die Geschichte nochmal selbst lesen zu können.



Quelle: ABC Grundschule Neschwitz

Beate Sonntag veranstaltete eine Mitmachlesung in der ersten Klasse der Christlichen Grundschule Oßling. Zur „Erwärmung“ wurden alle Wörter mit „A“ beginnend im Buch „Alle Buchstaben im Blick“ gesucht. Danach konnten die Schüler dank dem Kamishibai und den dazugehörigen Büchern in Kleinformat der „Kleinen Biene ganz groß“ folgen. Gemeinsam wurde die Geschichte gelesen - jeder Schüler beteiligte sich und übte damit auch seine Leseflüssigkeit. Zum Abschluss der besonderen Schulstunde wurden Kreuzworträtsel gemeinsam gelöst. Zum Einsatz kamen dabei Dokumentenkamera, Beamer und Leinwand.



Quelle: Christliche Grundschule Oßling

„Der Bauernhof“ in Büchern und im „echten Leben“

Kindergartengruppen aus Oßling und dem Ortsteil Weißig hatten sich in den letzten Wochen mit dem Thema Bauernhof beschäftigt. Unter anderem gab es auch einen Besuch auf einem „echten“ Bauernhof. Um die Erinnerungen zu festigen und Gelerntes zu wiederholen, besuchte Beate Sonntag aus der KEB die Kindergartengruppen und veranstaltete eine Buchstunde rund um Kuh und Co. Es wurden Kurzgeschichten vom Bauernhof vorgelesen, die Bauernhoftiere in Büchern gesucht und deren Produkte zugeordnet. Die Kinder berichteten von ihren Erlebnissen und zogen dabei Parallelen zu den Kurzgeschichten.

„Heiße Tage – coole Bücher“ Buchsommer Sachsen

Kurz vor den Sommerferien startet der Buchsommer Sachsen. Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren sind jederzeit in den örtlichen Bibliotheken und in der KEB möglich. Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer sind kostenlos. Weitere Informationen erhalten Interessierte in den Bibliotheken vor Ort oder bei der KEB.



Der Buchsommer wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.



Tag der Westlausitz

Die Westlausitzschule veranstaltete am 07.05.2026 einen Tag der Westlausitz und alle Klassen waren unterwegs. Die zweite Klasse besuchte die KEB und erfuhr von Cordula Mechela viele interessante Dinge über Pflanzen, Tiere und Natur in der Region. Die Schüler zeigten großes Interesse und beteiligten sich rege: Sie erzählten ihre Tiergeschichten und Naturentdeckungen. Da das Wetter es an diesem Tag nicht so gut mit den Schülern meinte, fiel die geplante Naturbeobachtung buchstäblich ins Wasser und stattdessen wurde eine Tierdokumentation in den Räumen der KEB mittels Beamer und Leinwand geschaut.

Die dritten Klassen waren ebenfalls zu Gast in der KEB und beschäftigten sich mit dem Thema „Einrichtungen in der Westlausitz“. Nach der Einführung und einem kurzen Video-Clip erarbeiteten die Schüler in Gruppen die Sehenswürdigkeiten und „Schätze“ in der Region. Hierzu hatten Beate Sonntag und Lena Freudenberg Bilderpuzzles, Lückenwörter und Silben vorbereitet. Während der Gruppenarbeit wurde neben der Teamfähigkeit auch das Lesen und die Sprache gefördert. Abschließend erfolgte die Auswertung gemeinsam und dabei staunten alle nicht schlecht, welche Möglichkeiten die Region, direkt vor der Haus- bzw. Schultür, bietet.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71 oder -72
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de





MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

**Sonntag, 7. Juni 2026, 10 – 18 Uhr
Aktion in und um Kamenz
„Tag der offenen Gartenpforte“**

Am 7. Juni 2026 findet die Aktion „Offene Gartenpforte“ in und um Kamenz statt. Mehr als 20 Gartenpforten werden in diesem Jahr offenstehen und laden zum Genießen, Entspannen und zum Austausch der Gartenfreunde untereinander ein. Mit dabei ist auch der in den 1960er bis 70er Jahren angelegte Museumsgarten auf der Pulsnitzer Str. 16. Darin lassen sich einige Raritäten wie Stinkesche, Sumpfyzypresse oder Mammutbaum bewundern, die mittlerweile riesige Ausmaße angenommen haben.

**Dienstag, 9. Juni 2026, 19 Uhr
Geologischer Vortrag:
Gold- und Edelsteinfunde
um Kamenz**

Am 9. Juni 2026, 19 Uhr lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zu einem geologischen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Im Mittelpunkt des Vortrags von Gerhard Schneider stehen Entstehung, Herkunft und Verbreitung von Gold in der Region rund um Kamenz. Anschaulich werden verschiedene Goldarten, die Bildung von Goldseifen sowie die geologischen Voraussetzungen für ihr Vorkommen erläutert. Auch die traditionelle Gewinnung durch Goldwaschen und die dabei verwendeten Geräte und Utensilien werden vorgestellt.

Darüber hinaus gibt der Vortrag Einblicke in Edelsteinfunde der Umgebung, ihre Entstehung und Fundstellen. Eine Präsentation ausgewählter Fundstücke rundet die Veranstaltung ab und macht die verborgenen Schätze der Region sichtbar. Eintritt 3,50 € / ermäßigt 2,50 €.



Quelle: G-Schneider

**Samstag, 13. Juni 2026, 10 Uhr
Archäologische Exkursion
auf die Kopschiner Schanze**

Anlässlich der Europäischen Archäologietage lädt das Museum der Westlausitz am 13.06.2026, um 10 Uhr zu einem rund zwei-stündigen Schanzen-Spaziergang nach Kopschin ein – zu einer der bedeutendsten slawischen Burganlagen der Lausitz. Vor Ort erläutert Friederike Koch-Heinrichs, Archäologin und Museumsleiterin, die Struktur der Anlage: die Hauptburg mit ihren beeindruckenden 120 x 90 Metern sowie die Vorburg mit 70 x 150 Metern, beide einst durch Abschnittswälle geschützt. Besonders beeindruckend ist der mächtige Wall, der stellenweise noch bis zu 10 Meter Höhe erreicht.

Darüber hinaus gibt es spannende Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse zu den Schanzen der Oberlausitz. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

**Sonntag, 21. Juni 2026, 16 bis 23 Uhr
Fête de la Musique in Kamenz**

Ob London, New York, Paris oder Kamenz, eines haben diese und viele weitere hundert Orte rund um den Globus gemeinsam: Sie bringen immer am 21. Juni den Musikfans die Freude an kostenlosen Konzerten in jeden Winkel dieses Planeten. Einer dieser Winkel ist Kamenz und natürlich auch der Museumsgarten am Elementarium.

2026 sind im Museum mit dabei:

15:45–16:45 Uhr
"Vocals and Drums" mit Veronika Zobel und den Trommelgruppen der Grundschule am Forst und Steina
17:00–17:30 Uhr
Klangvielfalt mit dem Chor der Lessingstadt Kamenz

18:00–19:00 Uhr
Percussion-Ensemble Black Rhythm & Schülerband Crazy Bunch der Musikschule Kamenz mit Herrn Thieme
20:00–21:00 Uhr
Swing in den Abend mit der Red Tower Big Band
Eintritt frei! Informationen zum weiteren Spielplan unter www.kamenz.de



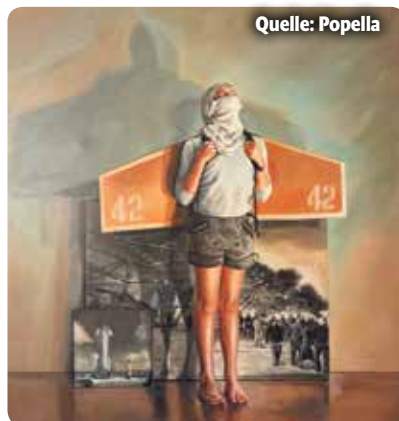
Quelle: Pixabay

**Donnerstag, 25. Juni 2026, 16:30 Uhr
Öffentliche Führungen
durch die Sonderausstellung
von Stephan Popella
„ENDE/NEU –
Bilder einer ‚heilen‘ Welt“**

Am Donnerstag, den 25. Juni 2026 lädt das Museum der Westlausitz um 16:30 Uhr zu einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung mit Werken von Stephan Popella ein.

Begleiten sie Susanne Magister, Kuratorin der Ausstellung, auf einen Gang durch die Ausstellung mit rund 50 aktuellen Werken Popella´s. Diese bewegen sich zwischen Ironischem Realismus und zeitgenössischem Surrealismus und zeigen Menschen – häufig Kinder oder Männer – als anonyme Protagonisten in einer Welt zwischen Überfluss, Sinnsuche und Identitätsfragen. Die zum Teil großformatigen Bilder, die eine scheinbar heile Welt widerspiegeln, gilt es zu entschlüsseln, indem die mal subtile, dann aber wieder offensichtliche Symbolik der Werke interpretiert wird.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten zu dieser Veranstaltung erhalten sie an der Museumskasse, 5,00 € pro Person, ermäßigt 2,50 €.



Quelle: Popella

**Veröffentlichungen des Museums
Entomofaunistische
Untersuchungen im Gebiet
Weiße Berge und Ochsenberg
bei Kamenz (Westlausitz)**

Im Gebiet Weiße Berge/Ochsenberg westlich von Kamenz plant die Deutsche Quarz AG seit Ende 2021 den Abbau von jährlich 250.000 Tonnen Sand und Kies über 30 Jahre. Da bergbauliche Eingriffe oft erhebliche und teils unbekannte Folgen für Natur und Landschaft haben und die vorhandene Naturausrüstung nur unzureichend dokumentiert war, formierte sich in den umliegenden Ortschaften Widerstand in Form einer Bürgerinitiative. Das Gebiet besitzt hydrologische und ökologische Bedeutung mit Quellen, Biotopen, Trinkwasser- und Vogelschutzgebieten, Mooren sowie den Rohrbacher Teichen. Eine umfassende Untersuchung von Fauna und Flora fehlte jedoch. Die Autoren, beteiligt am Citizen-Science-Projekt „Insekten Sachsen“, boten an, die Insektenfauna des Waldgebietes zu erfassen.

Zwischen 2022 und 2024 verbrachten die beiden Autoren, Gert Schulze und Tilmann Adler, zwei engagierte Entomologen, viele Abende am Ochsenberg bei Kamenz. Mit Licht- und Köderfang erforschten sie vor allem die nachtaktive Insektenwelt und dokumentierten dabei eine erstaunliche Vielfalt. Insgesamt konnten sie mehr als 1.100 Insektenarten nachweisen – ein eindrucksvolles Ergebnis, das die besondere ökologische Bedeutung des Gebietes unterstreicht. Im 96 Seiten umfassenden Sonderheft werden die Ergebnisse des mehrjährigen Projektes anschaulich zusammengefasst. Erhältlich ist die Publikation für 7 € im Shop und Onlineshop des Museums.



**Museum
der Westlausitz Kamenz**

Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
Telefon 03578-78830
Mail elementarium@museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

MUSEEN DES LANDKREISES

**Sammeln. Bewahren. Begeistern.
Vom Wendischen Museum
zum Sorbischen Wissensforum**

Diese Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Museumsgeschichte auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung im 19. Jahrhundert, deren Werdegang und Entwicklung bis zu dem heutigen Stand. Auch das Zukunftsprojekt, das "Sorbische Wissensforum am Lauenareal" wird vorgestellt, denn damit kehren das Sorbische Institut und das Sorbische Museum zu ihren Wurzeln zurück. An fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Maćica Serbska ihren Anfang nahmen.



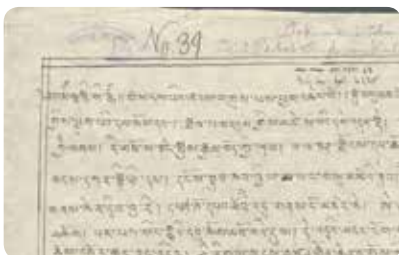
Quelle: Sorbisches Museum

**17.6.2026, 15 Uhr
Kaffee um Drei
„Aus der Lausitz in die Welt“**

Über 70 Frauen und Männer aus der sorbischen Lausitz begaben sich im 18. und 19. Jahrhundert als Missionare in entlegene Regionen. Ein Großteil von ihnen stand im Dienst der Brüdergemeine und wirkte in Grönland, Labrador, Surinam und Afrika. Zurück in der Lausitz teilten sie Wissen und Erfahrungen aus der weiten Welt. Im Vortrag begeben wir uns auf die Spuren sorbischer Missionare in Übersee und in der Lausitz. Wo liegen Kmoch Island und Miertsching Lake und was verbirgt sich hinter der ehemaligen tibetischen Sammlung im Wendischen Museum?

Referentin: Dr. Lubina Mahling, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sorbischen Instituts

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Sorabistik vor Ort“ im Museum statt.



Tibetische Handschrift aus der Sammlung der Maćica Serbska. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Orientabteilung Ms. or. fol. 4230, Public Domain



SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

**28.06.2026, 16 und 17 Uhr
Sonntagsführung
zur slawischen Wechelseitigkeit**

Im Laufe seiner Geschichte hat das sorbische Volk freundschaftliche Verbindungen zu anderen slawischen Völkern gepflegt. Diese jahrhundertelangen gegenseitigen Einflüsse haben auch in den Sammlungen des Sorbischen Museums ihre Spuren hinterlassen. Einige davon sind in der Dauerausstellung zu sehen. Wir laden Sie zu einer besonderen Führung ein, die Ihnen ausgewählte Dokumente dieses kulturellen und wissenschaftlichen Austausches nahebringt.

Dr. Jędrzej Solinski führt um 16 Uhr in deutscher und um 17 Uhr in sorbischer Sprache durch die Ausstellung.

**Sorbisches Museum
sucht Trachtenteile
von Truhentrachten**

Volkstrachten waren einst die Alltagskleidung der ländlichen und teils auch städtischen Bevölkerung. Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die meisten abgelegt und galten als Truhentracht im Vergleich zu den noch lebendigen sorbischen Trachten. In Zuge der Erarbeitung der neuen Dauerausstellung ergänzt das Museum seine sorbische Trachtensammlung und sucht insbesondere zu den evangelischen Truhentrachten des Bautzener Landes und der Regionen Nochten/Klitten, Bad Muskau sowie Spremberg/Senfenberg Belege der Trachtenregionen, die vor hundert Jahren abgelegt wurden. Das betrifft auch Orte um Hoyerswerda mit besonderen Festtrachten wie Terpe oder Spreewitz. Interesse besteht auch an Fotos aus diesen Regionen, auf denen Trachten zu sehen sind. Auskünfte und Angebote bitte unter 03591 270 870 18 oder a.paulik@sorbisches-museum.de.



Hochzeit um Spreewitz in den 30ern, aktuelle Schenkung aus Schwarze Pumpe.

**Z herbstwa Serbstwa |
Objekt des Monats
Wandlungen eines Heidedorfes.
Was bleibt?**



Die sorbischen Dörfer der Lausitzer Heide erlebten seit den 1950er Jahren massive Veränderungen. Bis ins frühe 20. Jahrhundert zum Beispiel erfolgte das Dreschen des Getreides als Handdrusch mit Dreschflegel. Etwa 30 Wochen, ab Ende September bis Anfang Mai, wurde auf der Tenne das Getreide gedroschen. Mit Einführung der fahrbaren Dreschmaschinen verloren die Tagelöhner ihre Dauerbeschäftigung über die Wintermonate.

Auf der Aufnahme von Groß Partwitz im Jahr 1965 ist die Dreschmaschine "Dechentreiter JD 76", das Bestücken der Maschine mit Getreidegarben und das Absacken des Getreides zu sehen. Bereits 1924 wurde die erste Druschgemeinschaft gebildet. Der Gastwirt Kubenz schaffte eine größere Dreschmaschine an, die von den Beteiligten entsprechend ihrer Ackerfläche anteilig bezahlt wurde. Während der Saison beschäftigte man zwei Druschmeister. Einen ständigen Druschplatz gab es nicht, sondern man fuhr die Maschine von Haus zu Haus. In Groß Partwitz wurde 1958 die erste LPG "Roter Stern" gegründet, welche die Umstrukturierung der Landwirtschaft beabsichtigte. Bereits 1960 arbeitete Groß Partwitz als vollgenossenschaftliches Dorf durch die LPG "Neue Zeit".

Von 1967 bis 1969 unternahm das Institut für sorbische Volksforschung ethnografische Untersuchungen bezüglich des gesellschaftlichen Wandlungsprozesses. Die Fotografie ist eines von 230 Objekten, welche während der Sammlungsaktion 1968/69 dem Museum übergeben wurden. Grund war die Devastation von Groß Partwitz 1969/70.



Fotografie von Gudrun Kubenz um 1965, Fotopapier, 12,3 x 17 cm. Die Rückseite der Aufnahme trägt eine handschriftliche Notiz: Auf dem Dreschplatz in Groß Partwitz. SM-F-004931



Handgewebter Leinensack, grobe Leinwand mit zwei buntfarbigen Webstreifen, 60 x 95 cm, 1925, Groß Partwitz. Die Leinwandbindung ist die älteste und stabilste Bindungsart. Jede Familie besaß ein bestimmtes Muster zur Wiedererkennung der Getreidesäcke. Vorbesitzerin Anna Salmann, Zeißig, Kreis Hoyerswerda. SM-V-003787 D

Gross Partwitz - Wandlungen eines Lausitzer Heidedorfes, SM-B-001562
Schriftenreihe des Instituts für sorbische Volksforschung, Band 45, 1976

**Serbski muzej |
Sorbisches Museum**

Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de
Facebook:
Serbski muzej -
Sorbisches Museum
Instagram: serbski_muzej

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
An Feiertagen auch montags geöffnet



MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Hunde herzlich willkommen

Wer in Großbritannien unterwegs ist, der kann an vielen Orten eine ausgeprägte Hundefreundlichkeit erleben. Hundebesitzer sind dort selten mit nur einem Tier anzutreffen, sondern gern mit zwei oder gleich drei Hunden. In Deutschland sind zunehmend auch Wohnmobilisten mit einem Haustier unterwegs. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Angeboten, zu denen man sein Tier mitnehmen kann. Auch das Lausitzer Seenland stellt sich diesem Trend. Hier geht es um hundefreundliche Campingplätze, Hundestrände und Einrichtungen, die man mit Hund besuchen kann.

Dazu gehört die Energiefabrik Knappenrode. Hier sind Hunde gern gesehen. Freilich müssen sie auf dem umzäunten Gelände und in der Ausstellung stets an der Leine geführt werden. Aber bereits im Eingangsbereich können sich Hunde auf einen Napf mit frischem Wasser freuen.

Auf dem acht Hektar großen Außengelände gibt es reichlich Grünflächen und auch schattige Plätze. Und für die Entsorgung von Abfällen stehen auf dem gesamten Areal entsprechende Behälter bereit.

Ende Juli ist die nunmehr vierte Auflage des Stroga-Fes-



Quelle: Energiefabrik/Schulz

Stroga-Festival zum vierten Mal in Knappenrode

tivals auf dem Gelände der Energiefabrik Knappenrode zu erleben. Maskottchen Hackepetra und den treuen Festivalfans geht es natürlich um elektronische Musik und ein Wochenende unter Freunden. Thematisch läuft das Event vom 24. bis zum 26. Juli unter dem Motto „Die vier Elemente“. „Wir werden das Festivalgelände in eine lebendige Welt aus Feuer, Wasser, Erde und Luft verwandeln“, heißt es seitens des veranstaltenden Stroga Festival e.V.

In den letzten drei Jahren gab es zum Stroga Festival zwischen dem Bahnhof Hoyerswerda und der Energiefabrik Knappenrode – dem Festivalgelände – einen Busschuttleservice. Viele haben diesen Service genutzt, um entspannt und unkompliziert zum Festival zu kommen.

Zwar kann der Shuttle in diesem Jahr aus Kostengründen nicht mehr kostenlos angeboten werden, aber es gibt einen Shuttle. Für die Nutzung kann man ein Shuttle-Ticket im Vorfeld erwerben.



Quelle: Energiefabrik/Schulz

Die Shuttle-Tickets können unkompliziert über das Stroga-Ticket-System (unter Shuttle-Fahrten) bestellt und via PayPal, Klarna, Kreditkarte oder Vorkasse bezahlt werden.

Museen besuchen und Geld sparen

Wer die Energiefabrik Knappenrode besucht, der kann sich an der Kasse entscheiden, ob er das reguläre Ticket für 9 Euro (ermäßigt 6 Euro, Familienticket 18 Euro) wählt, oder aber ein paar Euro drauflegt und dafür dann auch viel mehr bekommt.

Wie wäre es mit der Jahreskarte für die Museen des Landkreises Bautzen? Die kostet für Erwachsene 30 Euro, ermäßigt 15 Euro und als Familienticket 50 Euro. Zu den drei Museen des Landkreises Bautzen gehören neben der Energiefabrik Knappenrode auch das Sorbische Museum in Bautzen und das Museum der Westlausitz in Kamenz. Selbst wenn man im Jahr alle Museen jeweils nur zweimal besucht, kann man mit dem Ticket bereits sparen. Denn regulär zahlen Erwachsene in Bautzen und Kamenz jeweils 5 Euro Eintritt, ermäßigt sind 2,50 Euro zu zahlen. Familien zahlen jeweils 12 Euro. Sehenswerte Sonderausstellungen gibt es immerhin regelmäßig in allen drei Häusern. Das Ticket ist gültig ein Jahr lang ab dem ersten Besuch. Das Zweckverbandticket hingegen rechnet sich bereits ab dem ersten Besuch. Der Landkreis Bautzen ist mit der Energiefabrik Knappenrode Mitglied im Zweckverband Sächsisches Industriemuseum. Dazu gehören neben Knappenrode das Industriemuseum Chemnitz, die Zingrube Ehrenfriedersdorf und die Tuchfabrik Gebrüder Pfau in Crimmitschau.

Das Zweckverbandticket kostet für Erwachsene 15 Euro und ermäßigt 10 Euro. Eine Familienvariante gibt es nicht. Auch dieses Ticket ist ein Jahr lang ab dem ersten Besuch gültig. Wenn man bedenkt, dass der Eintritt in Chemnitz 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) und in Crimmitschau 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) kostet, tritt schnell der Einspareffekt ein. Zu beachten ist freilich: Auch wenn die Museen in Crimmitschau, Ehrenfriedersdorf und Chemnitz aus Knappenroder Sicht nah beieinander liegen, ist es kaum möglich, alle drei Museen an einem Tag zu besichtigen. Zumal in Ehrenfriedersdorf zu beachten ist, dass man für das perfekte Museumserlebnis ja in den Schacht einfahren will, dafür wiederum das Buchen einer Führung (kostet extra) mit einem bestimmten Zeitfenster erforderlich ist. Da muss man schon exakt planen.

Wenn man den Besuch in Westsachsen mit mindestens einer Übernachtung verbindet, sollte das aber passen.

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20 | 02977 Hoyerswerda
Telefon 03571 60703-40
E-Mail service@energiefabrik-knappenrode.de
energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik
[instagram.com/energie.fabrik](https://www.instagram.com/energie.fabrik)

WIR BERATEN SIE **KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH** BEI IHNEN ZUHAUSE
 RUFEN SIE UNS AN **0800 600 66 999** *gebührenfrei

BEMOBIL LIFT SYSTEME

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte
- ✓ Senkrechtlifte
- ✓ Rampen
- ✓ Elektromobile
- ✓ Aufstehhilfen
- ✓ Wannenlifte



Ausstellung & Beratung

Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen

☎ 0800 600 66 999

☎ 0152 599 499 91

✉ anfrage@bemobil.de

🌐 www.bemobil.de

30. Mai 2026 9 – 14 Uhr
 Macherstraße 146 in Kamenz
Pack's an –
 Komm zum **Berufemarkt!**
 Industrie, Dienstleistung, Handwerk oder Soziales – was passt zu dir?

1. Radeberger Sommer THEATER
 auf Schloss Klippenstein

Jetzt **TICKETS** sichern

Das Open Air 2026 vom 19.06. – 12.07.

SCHLAGER MUSICAL
 „Eine neue Liebe ist...“
 Zwischen Zeltplatz und Sehnsucht mit den Songs unserer Jugend

The Firebirds Live-Konzert
Lamarotte Dixie Frühschoppen
Comödie Dresden Gastspiel
Herkuleskeule Gastspiel

Tickets & Infos

www.radeberger-sommertheater.de
 ☎ (03528) 48 70 70 und im Ticketservice Radeberg

www.lebensart-messe.de

LEBENSART

Garten, Wohnen und Lifestyle

19. bis 21. Juni
Schlosspark Großharthau
 zwischen Dresden & Bautzen
 täglich 10 bis 18 Uhr



SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

